

Schmidlin Forst

GmbH

Markus Schmidlin, Förster HFF
4243 Dittingen, Dorfstrasse 59
061 761 49 56 / 079 216 39 60

Forstliche Arbeiten
Gartenholzerei
Brennholz/Finnenkerzen

—
Brunnenträge
Tische und Bänke
Weihnachtsbäume



JEKERO

BÄCKEREI SHOP BISTRO
4208 NUNNINGEN TEL. 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP
4227 BÜSSERACH TEL. 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

Bergrestaurant



VOGELBERG im Passwanggebiet

Maya Baumann, Tel. 061 941 10 84, Mo + Di geschlossen

BODENBELÄGE

IMHOF

4242 LAUFEN

Viehmarktgasse 45
061 761 60 46 / 079 766 66 41
E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE
INNENDEKORATION

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppich

Vorhänge
Beschattungen
Gegossene Böden

Einladung

Sommer-Sektionsversammlung Freitag, 22. Juni 2007, 19.30 Uhr

Im Ricola Kräutergarten in Nenzlingen,
weitere Hinweise auf Seite 5 dieser Ausgabe

Voranzeige

Jubiläumsfest 25 Jahre Sektion Hohe Winde Samstag, 20. Oktober 2007, ab 16.00 Uhr

Die Anmeldung zu diesem Jubiläumsfest
im Gemeindesaal «Grien» in Breitenbach
wird mit dieser Ausgabe den Mitgliedern im
Juni 2007 zugestellt.

Es werden noch Mitglieder gesucht,
die sich zu diesem Jubiläumsfest als
Helferinnen/Helfer zur Verfügung
stellen wollen. *Weitere Infos auf Seite 47!*



25 Jahre: 1982–2007

Titelbild: Scheidenwollgras im Val Funtauna GR, Foto: Reiner Lenk

Inhalt

Touren und Anlässe	3–13
SAC-Jugend: Mittwochsklettern	14
Mittwochsklettern 2007: Allgemeines	14

Berichte aus dem Vorstand:

Protokoll	
Frühlings-Sektionsversammlung	15–17
Am 1. Mai-Markt in Laufen	17
Neues von der Kletterhalle	18–23

Tourenberichte:

Vom Passwang zum Bodensee	24–31
25 Etappen-Tourenberichte	33–39
Unter der Tessiner Sonne	39
Piz Lucendro	41
Pizzo Centrale, Jubiläumstour	41
Skitourenwoche in Bivio	43–46
Vorösterliche Skitour	46
Die 3000 Höhenmeter Abfahrtstour	48

Diverses:

Helfer zum Jubiläumsfest gesucht	47
Fotowettbewerb	47
Geburtstage	49
Mitgliederbewegung	51
Adressenverzeichnis	52

Hüttenwartliste Juni–September 2007 für die «Cabane de Raimeux»

2./3. Juni	Pierre Bürki	4./5. August	Willy Oberli
9./10. Juni	Familie Frossard/Maeder	11./12. August	Bernard Zanetta
16./17. Juni	Cath. Chappuis/Philippe	18./19. August	Familie Spiess-Parrat
23./24. Juni	Marguerite Leuenberger	25./26. August	Robert Burnier
30. Juni/ 1. Juli	M. Gogniat/R. Dominé	1./2. September	Michel Joray
7./8. Juli	Marlyse+Markus Hug	8./9. September	Jean-Michel Mischler
14./15. Juli	Germann Stegmüller	15./16. September	Chr.-Lydia Flühmann
21./22. Juli	Solange Rais	22./23. September	Eliane Baumgartner
28./29. Juli	Michel Cuenat	29./30. September	René loset

meibo

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

Mammut und Salewa

Neu auch Jack Wolfskin

Fleecejacken und -pullover

von Odlo und Mammut

Neu auch Jack Wolfskin

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo

Karabiner und Kombigurte

Auf das ganze Angebot gewähren wir 10% Rabatt
(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Telefon	061 781 30 20	

Juni 2007

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Mi. 20. 6.	Mittwochklettern: Raimeux Dalle des Gentiannes / Dalle de Rebeuvelier (Dalle de la Verrerie). Treffpunkt 18:00 Amtshausparkplatz Laufen oder am Fuss der Felsen um 18:30. Siehe Spezialtext in diesen CN (Seite 10)	Th. Kleiber 061 721 92 23 M. Mischler 061 741 11 38 Chr. Rubin 078 687 00 18	Anmeldung od. Auskunft telefonisch	4a-5c ◆
Do. 21. 6.	Jubiläumstour, 11. Etappe der 25-Etappen-Tour: St.-Imier/Mont Soleil-Les Breuleux-La Theurre (Mittagessen)-Étang de la Gruère-Pré Petitjean-Montfaucon. Distanz 20 km, Aufstieg 250 m, Abstieg 300 m; Abfahrt Laufen 07.21 Uhr; Ankunft Laufen 18.56 Uhr; An. b. 18. 6. mit Angabe ob Halbtax- od. GA	Marcel Metzger 061 761 64 88 E-Mail: hama.metzger@bluewin.ch	Keine Tourenbespr.	6¼ h
Fr. 22. 6. 19.30 Uhr	Jubiläumsanlass: Sommer-Sektionsversammlung im Ricola-Käutergarten bei Nenzlingen. Mehr Informationen auf Seite 5	Vorstand + JO	-	-
Sa./So. 23./24. 6.	Jubiläumstour, 21. Etappe der 25-Etappen-Tour: Mit Mountain-Bike: Hohe Winde-Scheltenpass-Zentner-Mieschegg-Corcelles-Raimeux. Distanz 23 km, Aufstieg 1084 m, Abstieg 1032 m 22. Etappe der 25-Etappen-Tour: Mit Mountain-Bike: Raimeux-Moutier-Moron, Übernachtung. Distanz 15,5 km, Aufstieg 812 m, Abstieg 730 m 23. Etappe der 25-Etappen-Tour: Mit Mountain-Bike: Moron-Montagne de Moutier-Delémont-Welschgätterli-Erschwil. Distanz 24,5 km, Aufstieg 491 m, Abstieg 1400 m; An. b. 12. 6.	Heiri Ming 061 741 13 13 E-Mail: heiri.ming@tiscalinet.ch	Keine Tourenbespr.	7 h 5 h 7 h
Sa./So. 23./ 24. 6.	Bergwanderung Rophaien (2078) / Rosstock (2460); 1. Tag: Riemenstalden (1030)-Rophaien-Diepen-Lidernenhütte SAC (1727). 2. Tag: Rosstock-Lidernenhütte-Splauersee-Eggberge-Flüelen mit Luftseilbahn. LK 1172 Muotatal, Az.Tn. 6, An. b. 20. 6.	Paul Stöckli 0033 389 07 31 64	15. 6., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T4 ◆ a 7 h 2 + 5 h
Mi. 27. 6.	Mittwochklettern: Dalle de Rebeuvelier (Dalle de la Verrerie). Treffpunkt 18:00 Amtshausparkplatz Laufen oder am Fuss der Felsen um 18:30. Siehe Spezialtext in diesen CN (Seite 10)	Th. Kleiber 061 721 92 23 M. Mischler 061 741 11 38 Chr. Rubin 078 687 00 18	Anmeldung od. Auskunft telefonisch	5b-6a ◆

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Sa./So. 30. 6. / 1. 7.	Hochtour Bietschhorn (3934) Von der Baltschiederklause (2783) über den N-Grat in 5–7 h auf den Gipfel. Abstieg via W-Grat zur Bietschhornhütte (2565) und Abstieg ins Lötschental (1500), LK 1268 Lötschental, Az.Tn. 4, An. b. 21. 6. Sehr schöne aber anspruchsvolle Tour, nur für Alpinisten mit hochalpinen Erfahrung und guter Kondition.	Tobias Erzberger 061 313 21 27 076 482 35 03	Tourenbespr. nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	ZS+ / sa 6 h 12–14 h
Ende Juni	Anmeldung für den „Zentralen Fortbildungs- und Rettungskurs“ in Moutier vom 29./30. 9. (siehe dort) ist Ende Juni. Auskunft erteilt Roger Dolder, Tel. 079 667 83 62 / 061 761 17 02, Az.Tn. beschränkt; (JO + SAC)	Renée Studer, Rue des Lilas, 2800 Delémont 032 422 68 17	Die Angemeldeten erhalten nähere Unterlagen. Bei Bedarf wird eine Deutschschweizer Gruppe geführt.	◆

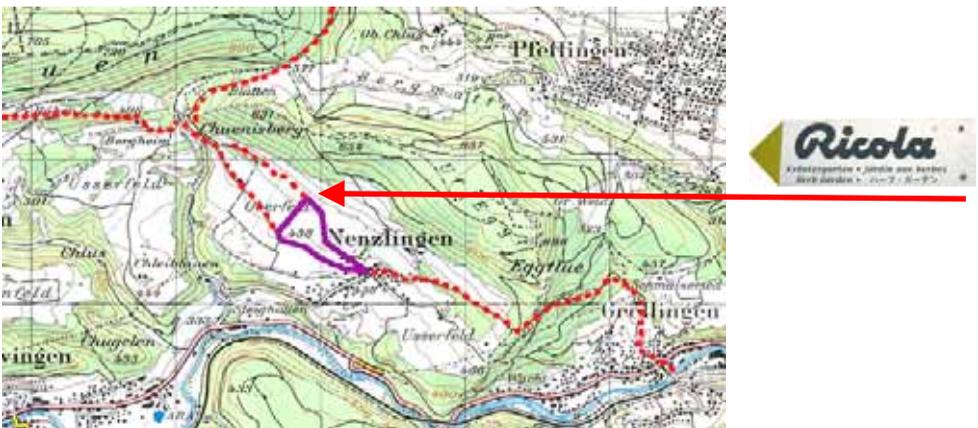
Juli 2007

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
So. / Mo. 1./2. 7.	Mährenhorn (2923) Von der Windegghütte (1887) über den N-Grat auf den Gipfel. Auf dem gleichen Weg zurück. LK 1210 Innertkirchen. Az.Tn. 5, An.b. 16. 6. Leichte u. lohnende Besteigung mit prachtvoller Aussicht. (JO + SAC)	Steffi Sutter 061 761 18 60 079 407 89 93	Tourenbespr. nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	L / II ◆ 5 h 4–5 h + 5 h
Mo.–Fr. 2.–6. 7.	Klettern für Kinder Auskunft: Roger Dolder: 079 667 83 62	Sportamt Baselland 4133 Pratteln 061 827 91 00	–	◆
Mi. 4. 7.	Mittwochklettern: Raimeux: Arête spéciale. Treffpunkt 18:00 Amtshausparkplatz Laufen oder 18:30 bei SAC-Hüttchen eingangs Moutier. Siehe auch Spezialtext auf Seite 10.	Th. Kleiber 061 721 92 23 Chr. Rubin 078 687 00 18	Anmeldung od. Auskunft telefo- nisch	5b ◆
Mi. 4. 7.	Jubiläumstour, 6. Etappe der 25-Etappen-Tour: Balsthal–Roggen–Bärenwil–Langenbruck. Distanz 13 km, Aufstieg 506 m, Abstieg 752 m; Anm. bis 2. 7. beim TL	Hugo Wiggl 061 741 17 31	Keine Tourenbespr.	4 h
Fr.–So. 6.–8. 7.	Jubiläums-Familienhochtour Überschreitung Petersgrat (3200). Fr.: Von Gimmelwald–Obersteinberg (1778); Sa.: Tschingelfirn–Mutthornhütte (2900); So.: Gletschertour über den Petersgrat (3200)–Birghorn–Elwertätsch–Lauchernalp (1969). Mit Luftseilbahn nach Wiler. LK 1248 Mürren, 1268 Lötschental. Az. Tn. 20; Anmeldung bis 27. 6.	Paul Stöckli 0033 389 07 31 64 stoekli.paul@ wanadoo.fr und Rolf Zimmerli 061 761 85 39 079 696 73 31	Tourenbespr. nach spez. Mitt. an die Angemeldeten. Genauere Angaben unter: http://www.stopa.ch	WS / II 4 h 5 h 7–8 h
Sa./So. 7./8. 7.	3-Generationen-Tour Nadelhorn (4327) Grächen (1659)–Bordierhütte (2886)–NE-Grat–Nadelhorn (4327); LK 1328 Randa, 284 Mischabel, 274 Visp, Az. Tn. 10, An.b. Mi. 20. 6., (JO + SAC)	Roger Dolder 079 667 83 62 roger@fahrschule- dolder.ch	Do. 21. Juni, 20.00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	WS / II 4 h 6 h + 5 h

Sommer-Sektionsversammlung im Ricola-Kräutergarten in Nenzlingen am Freitag, 22. Juni 2007, 19.30 Uhr



Foto zVg
Ricola



An diesem Abend erwarten wir hier oben in Nenzlingen viele Clubkameradinnen und Clubkameraden im Ricola-Kräutergarten. Nach einem offerierten Apéro eine gewohnt kurze «Sommer-Sektionsversammlung». Anschliessend wird uns Frau Ursula Richterich unter dem Thema **«Ricola und die Kräuterwelt»** viel Interessantes über die Kräuter, die für die Herstellung der bekannten Ricola-Produkte verwendet werden, zu erzählen haben. Unter der Mithilfe unserer SAC-Jugend können zu sehr günstigen Konditionen Produkte vom Grill und Getränke angeboten werden. Autofahrer bitte unbedingt die Parkplätze im Nenzlinger Dorfzentrum benützen. Der Weg zum Ricola-Kräutergarten ist mit den oben abgebildeten Wegweisern gut gekennzeichnet. *Vorstand der SAC-Sektion Hohe Winde*



Josef Stark

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30



mir mole,
tapeziere,
grüschte,
beschrifte

A. Gass, Maler
4242 Laufen
Tel. 061 761 41 64

ZIMMEREI ROTH

- Systemholzbau
Homogen80
- Holzbau
- Bedachungen
- PneuKranvermietung

4242 Laufen – Wahlen
Telefon 061 785 95 95
www.zimmerei-roth.ch



Restaurant Meltingerberg

Hans und Marianne Borer-Grolimund
4233 Meltingen
Telefon/Fax: 061 791 92 85

Montag und Dienstag geschlossen

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Sa./So. 14./15. 7.	Leichte Jubiläumshochtour Sustenhorn (3503), auch für Nicht-SAC-ler geeignet. Von der Tierberglihütte (2795) über Steingletscher und die W-Flanke auf das Sustenhorn, Abstieg gleiche Route. LK 1211 Meiental. Az.Tn. 20; An. bis 7. 7. (KiBe+JO+SAC)	Ivan Saner 079 699 33 03 ivan.saner@ambonet.ch	Tourenbespr. nach spez. Mitt. an die Angemeldeten. Siehe Inserat in der Tagespresse	L, a, 3½ h 3+3 h
Mo.–Fr. 16.–20. 7.	Klettern für Kinder Auskunft: Roger Dolder: 079 667 83 62 roger@fahrschule-dolder.ch	Sportamt Baselland 4133 Pratteln 061 827 91 00	Tourenbespr. nach Eingang der Anmeldung	◆
So.–Fr. 22.–27. 7.	Anspruchsvolle Hochtourenwoche mit Bergführer im Gebiet Blüemlisalp Az. Tn. 6, An. b. 9. 6.	Gabriel Lack 061 981 20 83 079 693 49 52	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	ZS 6–10 h tägl. F
Mo.–Sa. 23.–28. 7.	FaBe- und JO-Lager Piansecco CAS All'Acqua–Pianseccohütte (1982). Ziele: Gerenpass, Chüebodenhorn, Poncione di Cassina Baggio, Alpe Nuova, Pizzo Rotondo. LK 1251 Val Bedretto, 1271 Basodino, Az.Tn. 30–35, An.b. 31. 5. Tarife: Erw. 675.-, Jugdl. ab 10 J.: 250.-, 8–9 J.: 230.-, 6–7 J.: 210.-	Rolf Zimmerli 061 761 85 39 FaBe-Team M. Mischler	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	L II–IV ◆
Sa./So. 28./29. 7.	Hochtour Oberaarhorn (3631). Vom Berghaus Oberaar (2338) zur Oberaarjochhütte (3256). Von der Hütte in 1½ h über den S-Grat auf den Gipfel. Gleicher Weg zurück. LK 1250 Ulrichen, Az.Tn. 8, An. b. 23.7.	Steffen Klemm 061 781 22 79	26. 7., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	L a 4½ - 5½ h 1½ + 3 h

Bitte die Tourenvorschläge 2008 mit dem Formular aus den letzten Clubnachrichten 115-2-2007 bis zum 13. August 2007 an Erwin Lack einreichen!

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr. → →	1-2008	2-2008	3-2007	4-2007
Redaktionsschluss:	27. November 07	3. März 08	30. Mai 07	3. September 07
Herstellung ab:	4. Dezember 07	10. März 08	24. Mai 07	10. September 07
Versand:	11. Dezember 07	17. März 08	4. Juni 07	17. September 07
Erscheinungsdatum:	18. Dezember 07	21. März 08	8. Juni 07	24. September 07

HAUSLIEFERDIENST

JBB Borer Getränke AG

4204 Himmelried
Telefon 061 741 13 87

Rampenverkauf

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte
Spirituosen – Festmobiliar

Ihr Partner in der Region

Wir sind persönlich für
Sie da, wann immer Sie
uns brauchen: engagiert,
integer, erfolgreich.

Hauptsitz Delémont
Telefon 032 421 96 96

Hauptsitz Laufen
Telefon 061 765 53 33

www.bjl.clientis.ch

Bassecourt
Breitenbach
Chevenez
Liesberg
Moutier
Porrentruy
Saignelégier
Zwingen



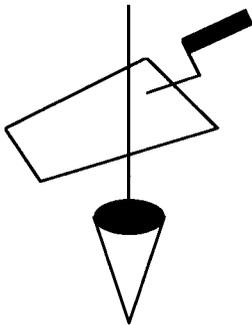
Clientis
Bank Jura Laufen

August 2007

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Mi.–Sa. 1.–4. 8.	„In 4 Tagen rund um das Wildhorn“ Gebirgswanderung: Mi: Gsteig–Geltenhütte (2002), Do: Geltenhütte–Wildhornhütte (2300)–Iffigenalp (1584). Fr: Iffigenalp–Rawylpass–Lac Ténéhet–Cabane des Audannes (2506). Sa: Col des Audannes–Col du Sanetsch (2252)–Barrage Sanetsch (2084)–Seilbahn nach Gsteig. LK 1266 Lenk, 1286 St. Leonard, 263 T Wildstrubel, Az.Tn. 12, An. b. 13. 7.	Robert Brodmann 061 721 26 50 brosola@intergga.ch	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	T3 / a 6 h T3 / za 5 h T3 / a 6 h T3 / za 5 h ◆
Do./Fr. 2. 8./3. 8.	Jubiläumstour, 16. Etappe der 25-Etappen-Tour: Bonfol–Miécourt–Le Petit Kohlberg. Distanz 18 km, Aufstieg 596 m, Abstieg 348 m. Übernachtung im Hotel 17. Etappe der 25-Etappen-Tour: Le Petit Kohlberg–Kleinlützel. Distanz 17,3 km, Aufstieg 322 m, Abstieg 583 m; An. b. 4. 6.	Walter Meyer 061 761 44 84 E-Mail: walter.meyer @bdo.ch	Keine Tourenbespr. Anm. beim TL	4¾ h 4½ h
Sa./So. 4./5. 8.	Doldenhorn (3634) von NW Kandersteg–Doldenhornhütte (1915)– Doldenhorn. Abstieg nach Kandersteg. LK 1247 Adelboden, 1248 Müren. Az.Tn. 6, An.b. 21. 7. Recht lange, aber technisch keine schwierige Tour, oft begangen. (JO + SAC)	Ivan Saner 079 699 33 03 ivan.saner@ ambonet.ch	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	WS 2–3 h 4–6 h + 4–5 h Δh + 1728 m Δh – 2467 m
Do.–Sa. 9.–11. 8.	Hochtouren Scheuchzerhorn (3456) / Studerhorn (3638); Grimsel Hospiz (1980)– Lauteraarhütte (2393)–Scheuchzerjoch (3070)– Scheuchzerhorn (3456)–Oberaarjochhütte (3256)–Oberes Studerjoch–Studerhorn. Zurück über den E-Grat zur Oberaarjochhütte. Abstieg zum Berghaus Oberaar (2338). Mit Taxi zum Grimselpass. LK 1230 Guttannen, 1249 Finsteraarhorn, 1250 Ulrichen, Az.Tn. 8; An.b. 31. 7.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79	Di. 7. 8. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	WS ◆ 4 h 4½ + 2 h 5 + 3 h
Sa./So. 11./12. 8.	Wanderung mit Klettersteig im Neuenburger-Jura. Übernachtung in privater Hütte. Az.Tn. 6, An. b. 4. 8.	Marcel Mischler 061 741 11 38	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	◆
So.–So. 12.–26. 8.	Abenteurer „Schottland“ (Hochland-Trekking) Durchquerung „Highlands“ / Loch Ness–Atlantik LK Spezialkarten; Az.Tn. 8, An.b. Mi., 31.1.07; Total Kosten: ca. Fr. 2'200.–	Dieter Lüthi 061 482 15 20	Weitere Infos nach Anmeldung.	mittel/schwer täglich Touren von 6–8 h
Do.–Sa. 16.–18. 8.	Hochtour Finsteraarhorn (4274) Auf Wunsch Wiederholung der Tour. Do.: Vom Jungfrauoch (3454) zur Finsteraarhornhütte (3048). Fr: Von der Hütte auf den Hugijsattel und weiter über den felsigen NW-Grat auf den Gipfel. Ab- stieg über die SW-Flanke und zurück zur Hütte. Sa: Von der Finsteraarhornhütte über Gemsch- liche zur Oberaarjochhütte (3256). Abstieg über den Oberaargletscher zum Berghaus Oberaar. Mit Taxi auf den Grimselpass. LK 1249 Finster- aarhorn, 1250 Ulrichen, Az.Tn. 6, An. b. 13. 8.	Erwin Lack 061 971 49 88	Dienstag, 14. 8. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	ZS / a 6 h 7 + 3 h 3 + 3 h

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Fr. – So. 17. – 19. 8.	„Drei Länder – 1 Gipfel: Schesaplana (2964)“ 1. Tag: Malbun (FL)–Augsterberg– Schesaplanahütte (1908). 2. Tag: Schesaplana (2964)–Totalhütte (A) (2385). 3. Tag: Lünensee (1850)–Verajoch (2330)–Schweizertor–Rätikoner Höhenweg–St. Antonien (1470). LK 1136, 1156, 1157, 1177, 141 Feldkirch. Az.Tn. 12, An.b. 6. 8.	Robert Brodmann 061 721 26 50	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	T3 5 h 3½ + 2½ h 6 h
Fr. – So. 24. – 26. 8.	Hochtour Grand Cornier (3961) NW-Grat von der Cabane de Moiry (2825) aus. Gleiche Route zurück. LK 1327 Evolène, Az.Tn. 6; An. b. So 20. 8.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	ZS, III 2½ h 5 + 4 h 2 h
Sa./So. 25./ 26. 8.	Klettersteig Eggstöcke, Braunwald Linthal–Standseilbahn Braunwald–Ober Staffel– Gumen–Klettersteig Eggstöcke–Gumen. LK 1173 Linthal; Az.Tn. 7, An.b. 19. 8.	Yves Matter 061 781 22 38	Tourenbespr. nach spezieller Mitteilung an die Angemeldeten	ZS a 2 h 7 h
So.–Fr. 26.–31. 8.	Bergwanderwoche Vrin–Engadin: So.: Laufen– Vrin, S Giusep (Ü: Ustria Tgama-nada); Mo.: S. Giusep (1598)–Fuorcia d. Patnaul (2773)–Vals (1250). Di.: Ruhetag (Baden Therme Vals). Mi.: Vals–Tomülpass (2450)–Turrahus (1694) im Sa- fiental. Do.: Turrahus–Alperschällilücke (2614)– Sufers (1428). Fr.: Sufers–Alp Nursera (1829)– Innerferrera (1481)–Juf (2117) ev. m. Bus. Sa.: Juf–Septimerpass (2300)–Pass Lunghin (2645)– Maloja (1803). LK 257 Safiental, 267 San Ber- nardino, 268 Julierpass. Az.Tn. 12, An. b. 6. 8.	Urs Stegmüller 051 281 34 39	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	◆ 8½ h (mit Taxi 7 h) 5½ h 5 h 6 h 6 h

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Neubau

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

September 2007

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h
Sa.–Fr. 1.–7. 9.	Jubiläumswache Binntal Koordination: Hans Frey 061 781 22 61	Tel. Hütte: 027 971 47 97		L+ 3–4 h
Sa./So. 1./2. 9.	FaBe: Kristallsuche im Binntal mit Rolf 1. Tag: Sa. Binn–Fäld–Binntalhütte (2265) 2. Tag: So. Gipfel oder Besuch Kristallkluff oder. beides. An. b. 20. 8.	Rolf Zimmerli 061 761 85 39	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten.	4–5 h
Mo./Do. 3.–6. 9.	Hochtour Ofenhorn (3235) oder Hochtour Hohsandhorn (3182) oder Hochtour Albrun- horn (2885) mit Erwin; Clubführer Walliser Alpen 6. Az. Tn. 6; An. b. 27. 8. Die Hochtouren können, wenn gewünscht mehrmals angeboten werden.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten.	WS / ZS 5 h L, 6 h WS, 4 h
Mi.–Fr. 5.–7. 9.	Bergwanderung: Mi.: Anreise mit Bahn und Postauto nach Binn, (Laufen ab 07.35 Uhr, Basel ab 08.00 Uhr), Aufstieg (870 m) zur Hütte, 3½ h. Do.: Binntalhütte (2269 m)– Albrunpass (2409 m)–Alpe Forno inferiore (2222 m)–Crampiolo (1767 m), Mittagessen. Rückmarsch zur Binntalhütte via Lago di Devero (1856 m) und Albrunpass. Fr.: Abstieg nach Binn, Information über Bergkristalle. Rückkehr in Basel ist abhängig von der Dauer der Bergkristall-Information. An. b. 20. 8. mit Angabe ob Halbtax- oder GA. Ab Basel mit Kollektivbillett. LK 1270 Binntal, 1290 Helsenhorn, An.b. 20. 8.	Marcel Metzger 061 761 64 88	Tourenbespr. Mo. 20. 8., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T2–T3 3½ 6 h ◆
Sa.–Sa. 1.–8. 9.	Gebirgswanderung: Vom Lötschental ins Binntal; Az. Tn. 10; An. b. 13. 8.	Alois Amstalden 079 687 28 27	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	T 4 ◆ 5–6 h tägl.
So. 2. 9.	Gratkletterei Eulengrat bei Solothurn LK 1107 Balsthal Technisch leichte Klettertour, gut geeignet als Kletterschule (KiBe + JO + SAC)	Ivan Saner 079 699 33 03 ivan.saner@ ambonet.ch	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	4b–5c (5a obl.)
So. 9. 9.	Jubiläumstour 4. Etappe der 25-Etappen-Tour: Magden–Maisprach–Buus–Rothenfluh– Oltingen–Schafmatt. Distanz 22 km, Aufstieg 912 m, Abstieg 398 m; Anm. bis 2. 9.	Gabriel Lack 061 971 49 88 E-Mail: glack@bluewin.ch	Keine Tourenbespr.	6 h
Sa. / So. 15./ 16. 9.	Klettertour Gletschhorn (3305) SE-Rippe Zugang von der Albert-Heim-Hütte (2543). 1 h bis zum Einstieg. In 4-5 h in gutem Fels zum Gipfel. Abstieg: SW-Wand. Az.Tn. 4, An.b. 11. 9.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	ZS / 4a 1½ h 5–6 h + 3 h



K. KOTTMANN-KOHLER
GARTENBAU
4242 LAUFEN

Dürrenbodenweg 13
4242 Laufen

Telefon 061 761 52 21

Natel 079 443 43 44

Internet www.gartenbau-kottmann.ch

E-Mail info@gartenbau-kottmann.ch

Für sämtliche Gartenarbeiten

- Beratung • Planung • Neuanlagen
- Umänderungen • Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten • Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen • Muldentransporte



alle wege führen zu ...

heiri ming

schreinerei

igz, bad 109

4233 meltingen

tel / fax 061 741 13 13

natel 079 423 52 49

e-mail: heiri.ming@tiscali.ch

erste bodenausstellung der region

(geöffnet nach telefonischer anmeldung)

Datum	Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis	Tourenleiter	Tourenbesprechung	Bew./h	
Sa./So. 15./ 16. 9.	Bergwanderung Altmann (2436): 1. Tag: Schwägalp–Tierwies–Säntis (2501)–Lisen-grat–Rotsteinpass–Altmann–Zwinglipasshütte. 2. Tag: Roslenfirst–Saxerlücke–Bollenwees–Fälensee–Wasserauen, LK 1115 Säntis, Wanderkarte Säntis-Alpstein, Az.Tn. 10, An.b. 5. 9.	Robert Brodmann 061 721 26 50	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	T4 5 h 6 h	◆
So. 16. 9.	Jubiläumstour, 8. Etappe der 25-Etappen-Tour: Weissenstein–Hasenmatt–Oberer Grenchen-berg–Grenchen/Stierenberg. Distanz 14 km, Aufstieg 563 m, Abstieg 771 m; Anm. bis 13. 9.	Dieter Lüthi 061 482 15 20	Keine Tourenbespr.	4¼ h	
Do. 20. 9.	Senioren-Wanderung: Arlesheim Dorf–Eremitage–Baumgarten–Sulzchopf–Muttenz (Mittagessen), Birs–Münchenstein Bahnhof	R. Faccioli 061 751 13 88	Gem. Detailpro- gramm SAC-Senioren	4¼ h	
Do.–Sa. 20.–22. 9	Jubiläumstour im Nationalpark unter dem Thema: «Flora und Fauna» Do.: Anreise mit Bahn nach Zerne, Bus nach Ova Spin; Wanderung im Nationalpark Ova Spin nach Il Fuorn; Fr.: geführter Exkursion im Nationalpark unter der fachlichen Leitung von Frau Dorli Negri (vom Nationalpark); Sa.: Wanderung von der Ofenpasshöhe nach S-charl. Heimreise mit Bus und Bahn; Anz. Teilnehmer max. 20. Übernachtung im Hotel(Zimmer) «Il Fuorn». Anm. bis 7. 9.	Reiner Lenk 061 751 21 46 079 659 07 47 E-Mail: reiner.lenk@ bluewin.ch	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten.	4 h 6 h und 7 h	
Sa./So. 22./23. 9.	Klettertour Schijenstock (3161) Von der Bergeseehütte (2370) in 1 h zum Einstieg. Lange, sehr schöne Gratkletterei in bestem Fels. Abstieg über den SE-Grat. Az.Tn. 5, An.b. 17. 7.	Erwin Lack 061 971 49 88 079 769 89 79	Tourenbespr. nach spez. Mitteilung an die Angemeldeten	3–4a 1 h 6–7 h + 2½ h	
Fr. 28. 9. 19.30 h	Herbst-Sektionsversammlung im Restaurant Rössli in Erschwil, Beginn: 19:30	Vorstand	–	–	
Sa./So. 29./ 30. 9.	Zentraler Fortbildungs- und Rettungskurs in Moutier. Neueste Materialien und Techniken kommen zum Einsatz. Sehr empfehlenswert für jeden Alpinisten und TL. Auskunft erteilt Roger Dolder, Tel. 079 667 83 62 oder 061 761 17 02, Az. Tn. beschränkt; An. b. Ende Juni (JO + SAC)	Renée Studer, Rue des Lilas, 2800 Delémont 032 422 68 17	Unterlagen. Bei Bedarf wird eine Deutschschweizer- Gruppe geführt.		◆
So. 30. 9.	Jubiläumstour, 5. Etappe der 25-Etappen-Tour: Schafmatt–Hauenstein–Belchen–Langenbruck. Distanz 20 km, Aufstieg 794 m, Abstieg 794 m; Anm. bis 26. 9.	Erwin Lack 061 971 49 88	Keine Tourenbespr.	5¼ h	

Bitte die Tourenvorschläge 2008 mit dem Formular aus den letzten Clubnachrichten 115-2-2007 bis zum 13. August 2007 an Erwin Lack einsenden!

Mittwochsklettern 2007 mit der SAC-Jugend

Liebe Kletterfreundinnen, Liebe Kletterfreunde, es wird wärmer und die Tage länger – Zeit unsere Finger wieder im Outdoor-Bereich an kleine Griffe zu hängen. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder das Mittwochsklettern anbieten zu können, wenn leider nur noch an bestimmten Mittwohabenden. ♦ *Treffpunkt:* Wir treffen uns jeweils um 18.05 Uhr am Bahnhof in Grellingen. In der Regel wird bis 21 Uhr geklettert, sodass noch rechtzeitig der Zug erreicht werden kann. Von Laufen ab 21.24 Uhr in Richtung Grellingen, Richtung Basel: Grellingen ab 21.33 Uhr. Eventuell besteht auch eine Mitfahrgelegenheit mit mobilisierten Teilnehmern. ♦ *Ausrüstung:* Helm tragen ist obligatorisch. Jeder Teilnehmer trägt seinen Helm mit sich (Velohelm genügt). Sitzgurte können für eine Gebühr von Fr. 5.– bei Ivan Saner bezogen werden (Bestellung 24 Stunden vorher). Als Schuhwerk genügen Wanderschuhe oder Turnschuhe. Das Mittwochsklettern findet nur bei trockener Witterung statt (im Zweifelsfall bitte Ivan Saner anrufen). ♦ *Daten:* 20. Juni, 4. Juli, 18. Juli (bis 22 Uhr mit Wurstbräteln). Dann wieder am 8. und 22. August, 5. September. ♦ *Kontaktadressen:* Ivan Saner, Gehrenweg 2a, 4227 Büsserach, Telefon 079 699 33 03, E-Mail: ivan.saner@ambonet.ch; Martin Bader, Weidenweg 16, 4222 Zwingen, Telefon 079 734 57 05. ♦ *Haftung:* Die Organisation, bzw. der anwesende Leiter übernimmt keine Haftung auf allfällige Verletzungen. Jede Haftung wird abgelehnt.



Mittwochsklettern 2007: Allgemeines

♦ Möchtest du klettern lernen? ♦ Hast du schon einige Klettermeter in deinen Finken? ♦ Bist du schon ein Kletterprofi? ♦ Hast du Spass, andere am Seil runter zu lassen? Ob als totaler Anfänger oder schon als Profi-Geko: Bei uns kommt jeder zu seiner persönlichen Herausforderung. Vor unserer „Haustür“ finden wir ideale Voraussetzungen, um unsere Finger lang zu ziehen, bisher unbekannte Muskeln zu entdecken oder einfach mal die Bäume von oben anzuschauen. Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

Thomas Kleiber, Therwil (Koordinator)	Tel. 061 721 92 23
Marcel Mischler, Himmelried	Tel. 061 741 11 38 oder 061 765 65 21
Christoph Rubin, Oberwil	Tel. 078 687 00 18 oder 061 401 07 79

Besammlung: Alle, die vom Boden abheben wollen, treffen sich jeweils am Mittwoch um 18.00 Uhr beim angegebenen Treffpunkt oder etwas später im jeweiligen Klettergebiet (im Zweifelsfall telefonieren). Die Daten des Mittwochskletterns 2007 sind noch am 20. 6. / 27. 6. und 4. 7. Siehe auch unter „Touren und Anlässe“.

*Berichte aus dem Vorstand:***Protokoll Frühlings-Sektionsversammlung****Freitag, 30. März 2007, 19.30 Uhr im Restaurant Bad Meltingen**

Nachdem noch zusätzliche Tische und Stühle ins Versammlungslokal getragen wurden, alle Sektionsmitglieder einen Platz gefunden hatten, eröffnete unser Präsident Markus Vogt mit ein wenig Verspätung die Versammlung. Er konnte 47 Mitglieder willkommen heissen. Neun Personen liessen sich entschuldigen.

Speziell begrüsste er unseren Referenten Hr. Dominik Fischer der uns „Berglern“ in seinem Beitrag „Wunderwelt der Höhlen“ das Unterirdische näher vorstellen konnte.

Was wir alle in den nächsten 50 Minuten erleben durften hat fasziniert und begeistert. Es hat uns gezeigt, dass auch unter Tag die bergsteigerischen Fähigkeiten gefordert werden. Ich bin überzeugt, dass dieser Vortrag noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit grossem Applaus und einem Geschenk an Herrn Fischer wurde ihm für seine Tonbildschau gedankt.

Das Protokoll der Herbst-Sektionsversammlung vom 29. September 2006 wurde der Verfasserin, Myrtha Trummer, ohne Fragen – wie immer verdankt und mit grossem Applaus und ohne Anmerkungen bestätigt.

Der Präsident teilte anschliessend mit, dass sich Reiner Lenk in verdankenswerter Art wiederum als Vize-Präsident zur Verfügung gestellt hat.

Bruno Christ konnte nachstehende Zusatzmitglieder, Übertritte und Neuaufnahmen bekannt geben:

Übertritte: Caroline Erzer, Seewen; Claudia Schmidlin, Dittingen.

Zusatzmitglied: Angelika Beste, Laufen.

Neuaufnahmen: Christoph Gubler, Seewen (nicht anwesend); Josephine und Darina Schmidlin, Dittingen und Rita Stadelmann, Zwingen.



**Meinrad Schmidlin stellt uns
seinen Kletternachwuchs vor:
Josephine (links)
Darina (rechts)**

PostAuto, Ihr Partner für Mobilität



Massgeschneiderte Mobilitätslösungen von der Planung bis zur Umsetzung

PostAuto Schweiz AG, Region Nordschweiz
4002 Basel, Tel. 061 205 51 11
basel@postauto.ch, www.postauto.ch



PostAuto

DIE POST 



... und die weiteren Neuzugänge: Caroline Erzer (links), Rita Stadelmann (mitte) und Angelika Beste (rechts)

Fotos: Reiner Lenk

Nachdem sich die Anwesenden kurz vorgestellt hatten wurden alle mit Applaus in unserer Sektion willkommen geheissen.

Erwin Lack informierte uns alle über die vergangenen Touren und Anlässe und machte auch schon einen Schritt in die nächste Zukunft. Leider konnte, wegen Abwesenheit der Verantwortlichen, über unsere JO an dieser Sektionsversammlung nicht informiert werden. Reiner Lenk, konnte unter „Verschiedenem“ informieren, dass die Steuerverwaltung in Liestal die Spenden für unsere Kletterhalle als abzugstauglich taxiert hat. Auch sonst hat er uns alle auf den neuesten Stand dieses ambitionösen Projekts gebracht. Um 21.30 Uhr kann der Präsident die Versammlung schliessen.

Zwingen, im Mai 2007; Markus Vogt, Präsident; Erich Müller, Protokoll

Am 1. Mai-Markt 2007 in Laufen: am Kletterturm bei schönstem Wetter war immer Hochbetrieb!





Am 31. März 2007 konnte für das Baugelände der «Wald» durch eine Sektionsmannschaft unter der Leitung von Paul und Koni abgeholzt werden: Bilder oben – vorher/nachher und während der Arbeiten (rechts).



Am 17. April 2007 wurde der Vertrag für den Innenausbau mit der Firma Bloch durch Mike Tschamer (links) und Simon Karlin (rechts) unterzeichnet – mit Handschlag bekräftigt (Daniel Heller/Mike Tschamer, unten) und dann mit der ganzen Kletterhallenkommission zu diesem Anlass glücklich und zufrieden angestossen (rechts unten).



Der Spatenstich erfolgte am 4. Mai (rechte Seite): Roland Gschwind (KASAK), Paul Aeschi (KLH-Kommission) und Markus Vogt (Sektionspräsident), von der Müller Bau AG Herr Wolfgang Borer.

Neues von der Kletterhalle



Petra Studer, Stadträtin (links) und Brigitta Bos, Stadtpräsidentin von Laufen, beim «Spatenstich» zu unserer Kletterhalle anwesend.
Fotos: Reiner Lenk

Q

METZGERQUALITÄT

RECHSTEINER AG

4242 Laufen

Tel. 061 761 67 41

4222 Zwingen

Tel. 061 761 62 55



Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

RADSPORT WUHR

CYCLECRAFT HEINZ SCHMIDLIN ARROW

TREK SCHWINN

Baselstrasse 5 · CH-4222 Zwingen
Tel 061 761 85 10 · Fax 061 761 85 15
radsp.zum_wuhr@tiscalinet.ch



Küchenbau
Lackiertechnik
Massschreinerei

Kommen Sie in unsere Ausstellung!

Geöffnet während
der Geschäftszeit und
am Dienstag von
19.00-21.00 Uhr

Wahlenstrasse 81
Tel. 061 765 80 80
Fax 061 765 80 81
www.kuechen-saner.ch

Ernst Saner, 4242 Laufen

Dank an die Gönner+Sponsoren der

Einwohnergemeinden: Bärschwil, Beinwil, Blauen, Bottmingen, Brislach, Burg i.L., Dittingen, Duggingen, Erschwil, Grellingen, Grindel, Himmelried, Laufen, Nenzlingen, Reigoldswil, Roggenburg, Röschenz und Zwingen.

Firmen und Vereine: Aeschi Haustechnik, Laufen; Bernhard Borer AG, Büsserach; Bossert Immobilien, Chur; GSAB Aventures Alain Bigey, Undervelier; CAS Section Delémont; Emil+Rosa Richterich-Beck Stiftung, Laufen; Dolder Motorgeräte AG, Dittingen; Fahrschule Roger Dolder, Laufen; Zahnarztpraxis, Dodevski, Trajko, Dr. med. dent., Laufen; Heinis AG, Schaub, Biel-Benken; Immobilien Herbert Bossert, Chur; Muldenservice AG, Holzherr, Breitenbach; Freiw. Schulsport Gymn. Laufental-Thierstein, Humair, Laufen; Interrepro AG, Münchenstein; Madona Schreinerarbeiten und Gartenbau, Dittingen; Zahntechn. Labor, Marti, Büsserach; Fleisch & Kost, Mathis, Röschenz; Bank COOP, Basel; Basellandschaftliche Kantonbank, Laufen; Schreineri Ming, Himmelried; Ricola AG, Laufen; Rest. Bergmattenhof, Dittingen; Freiw. Schulsport Gymnasium Laufental-Thierstein, Saner, B., Laufen; Schwarzbuëbe-Apotheke, Studer, Breitenbach; Novozymes Switzerland AG, Dittingen; Ingenieur- und Vermessungsbüro SIA, Peter Jäckle, Laufen; SAC Baselland, Hermann Schwitter, Muttenz; SAC Angenstein; SAC Hohe Winde; Christian Aeschlimann, Arlesheim; Schmidlin Holzbau, Wahlen.

Privatpersonen: Max Bitterli, Reinach; Stephan Brändlin, Frenkendorf; Daniel Bürgi, Dittingen; St. Hänggi, Laufen; Christa Huber, Laufen; Michel Huot, Vicques; Sonja Hawrylenko, Reinach; Ralph Jordi, Laufen; Andrea Montali, Basel; Martin Mottl, Zwingen; Steve Notter, Liestal; Johann Roth, Zürich; Roland Roth, Laufen; Stephan und Maria Roth, Laufen; Ueli+Andrea Schmidlin + Jung, Laufen; Peter Siegrist, Liestal; Gaspard Studer, Delémont; Markus Wyss, Therwil; Max Zehntner, Seltisberg; Jürg Zumstein, Attiswil.

SAC-Sektionsmitglieder: Bernadette Ackermann, Paul Aeschi, Alois Amstalden, Moritz Antony, Alban Berger, Werner Berhart, Etienne

Berner, René Bloch, Albert Braun, Peter Brodmann, Robert Brodmann, Edwin Burgener, Ugo Eiselin, Kurt Emminger, Hans Frey, Alfred Fuchs, Markus Glaser, Werner Gunti, Gabriela Häfeli, Konrad Halbeisen, Dirk Hamburger, Kurt Häner, Lisa Häner, Matthias Hänggi, René Heggendorf, Hugo Hänggi, Daniel Heller, Susanne Hensler, Hansjörg Herrli, René Hess, Therese Hess, Anton Hollenstein, Isidor Huber, Willy Hueber-Weibel, Urban Hüsler, August Imhof, Benno Imhof, Irène Imhof, Marco Imhof, Peter Imhof, Thomas Imhof, Willi Imhof, Nicolaus Jeker, Simon Jermann, Arthur Jungo, Franz Kamber, Otto Karrer, Thomas Kleiber, Willem Knijff, Gisela Knijff-Imark, Olivier Knobel, Priska Knobel-Irniger, Dominique Christian Koch, Konrad Kottmann, Régine Kottmann-Joray, Leon Küttel, Erwin Lack, Gabriel Lack, Annedore Laffer, Tobias Laffer, Frank Laffer-Schmidlin, Jeannine Laffer-Schmidlin, Reiner Lenk, Heinz Marauschek, Josef Marquis, Yves Matter, Silvana Mazzoni, Anton Meury, Max Meury, Walter Meyer, Heiri Ming, Stephan Mitterer-Saner, Fritz Moser, Robert Muggli, Erich Müller, Monika Müller, René Müller, Jürg R. Noser, Fritz Pfenninger, Hanny Rohrer, Christian Roth, Robert und Heidi Rüegg, Ivan Saner, Franz Schaub, Dora Scheidegger, Franz Scheuch, Daniel Schmidlin, Mariella Schmidlin, Meinrad Schmidlin, Roland Schmidlin, Walter Schmidlin, Reinhold Schumacher, Oswald Schwager-Knüsel, Ruth Schwager-Knüsel, Hansruedi Spaar, Paul Stebler, Bruno Steg, Otto Steg, Alfred Steiner, Dieter Steiner, Willi Steiner, Andrea Strohmeier, Fridolin Studer, Gerold Studer, Othmar Thüring, Carole Thüring-Balsiger, Lorenz Trottmann, Käthy Tschäni, Christian Tschudi, Markus Vogt, Guido Währy, Therese Weber, Samuel Weltschen, Hugo Wiggli, Yvonne Würth, Daniel Wyss, Urs Zeller, Francis Zentner, Doris Ziemke, Wolfgang Ziemke, Fredy Zürcher.

. . . und allen weiteren Gemeinden, Firmen, Privatpersonen und SAC-Mitgliedern, die uns bereits ihre Unterstützung zugesagt haben.

*23. Mai 2007: SAC, Sektion Hohe Winde
der Vorstand und die Kletterhallen-Kommission*

Fahrschule



Roger Dolder

Natel: 079 667 83 62

Tel/Fax: 061 761 17 02

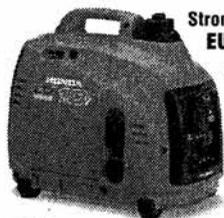
Jurastrasse 13
4242 Laufen

Dolder und **DOLDER**

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

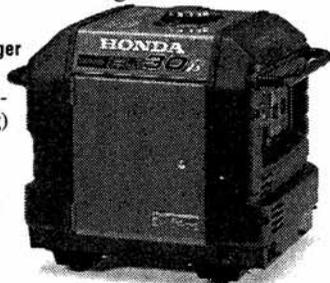
Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger Generation.



Stromerzeuger
EU 10i
(1.0 kVA -
13,5 kg)



Stromerzeuger
EU 30i S
(3.0 kVA -
59 kg)



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH - 4243 DITTINGEN - LAUFEN
TEL 061 761 53 81 FAX 061 761 53 51
E - Mail
dolder.motorag @freesurf.ch

Kletterhallen News



Das Budget wurde geprüft, keine Abweichungen festgestellt und somit genehmigt. Die Finanzierung der Kletterhalle ist gesichert: mit den Beiträgen vom KASAK, den Beiträgen der Gemeinden, den Sponsorbeiträgen, den Eigenleistungen, den Darlehen und dem Baukredit.

Die Spendenbestätigungen wurden den Privatpersonen im April 2007 zugestellt. Zwei Eintritts-Kontrollsysteme werden der Kommission zur Evaluation vorgestellt. Die Vertragsunterzeichnung für den Innenausbau erfolgte am 17. April 2007; Baubeginn war am Montag, 21. Mai 2007.

KLH-Kommission Hohe Winde

Und das Windewägli?

Auch an diesem Windewägli wurde in den letzten Monaten kräftig gearbeitet. Eine kleine Idealistengruppe musste den Weg teilweise neu anlegen. Zurzeit werden die erforderlichen Durchgänge installiert. Die Beschilderung sollte nach den Sommerferien angebracht werden. Die offizielle Einweihung dieses «Jubiläumswägli», das Datum und die Routenführung, wird in den nächsten Clubnachrichten mitgeteilt.

Der Spatenstich

für den Bau der Kletterhalle erfolgte am 4. Mai 2007. Endlich war es soweit! Mit diesem Spatenstich wurde der Startschuss für den Bau der Kletterhalle gegeben. Leider konnten wir unsere Mitglieder zu diesem kurzfristig anberaumten «Spatenstich» nicht mehr rechtzeitig informieren, denn nach dem Zeitplan liegen wir nun schon ein paar Wochen im Rückstand. Wöchentlich können wir nun zusehen, wie das Gebäude aus dem Boden wächst. Wenn alles gut läuft, wird die Kletterhalle im Spätherbst eröffnet werden.

Viele wichtige Arbeiten wurden bereits vergeben (siehe «News» links). Mit Genugtuung stellen wir fest, dass gut budgetiert wurde. Wenn nicht noch völlig Unerwartetes eintrifft, sollten wir sogar leicht unter dem Gesamtbudget abschliessen. Natürlich sind wir bald auf Deine/Eure Hilfe angewiesen. Um Kosten zu sparen, wollen wir einige Arbeiten (Mithilfe beim Innenausbau) selbst ausführen. Dazu brauchen wir die Unterstützung von möglichst vielen Clubmitgliedern. Die dazu erforderlichen Informationen werden nach den Baufortschritten kurzfristig bekannt gegeben (siehe Homepage «sachohewinde.ch»). Wir danken jetzt schon für Deinen/Euren Einsatz.

Ebenfalls sind Spenden nach wie vor willkommen. Bis heute ist sicher ein Betrag von CHF 155'499.40 (zugesprochene, noch nicht geleistete Beiträge nicht eingerechnet) zusammen gekommen. Gegenüber dem Budget fehlt uns somit nur noch ein relativ bescheidener Beitrag. Die Begeisterung ist jedoch nach wie vor gross und wird weiter wachsen, je mehr wir uns dem Eröffnungsdatum nähern. An der kommenden Sommersektionsversammlung werden wir gerne über die neueste Entwicklung informieren.

Der SAC-Vorstand Sektion Hohe Winde

Tourenberichte

Vom Passwang zum Bodensee

Fortsetzung vom Montag, 10. Juli 2006

In zügigem Schritt nähern wir uns dem wichtigen und stark benutzten Juraübergang Unter Hauenstein, bereits der dritte Übergang seit Passwang und Ober Hauenstein. Es werden noch zwei weitere folgen, aber noch liegt ein weiter Weg vor uns. Ein erster Blick ins Mittelland gewährt der Aussichtspunkt bei der Frohburg. Wir befinden uns unmittelbar über der eindrucksvollen Region Olten. Die grossen Steigungen sind nun hinter uns, was jetzt kommt sind Strecken mit sanften Auf- und Abstiegen. Abwechselnd gibt uns das Gelände Ausblicke nach Norden bis in den Schwarzwald und dann wieder ins Aaretal nach Süden frei.

Heiss brennt die Sonne auf unsere Köpfe und vergeblich ist die Hoffnung auf übrig gebliebene Getränke vom Open Air bei der Burgfluh. Ein Picknick im Grünen lässt uns wieder zu Kräften kommen für die noch verbleibenden Kilometer. Der angenehme Waldweg bis zur Saalhöhe ist schneller zurückgelegt als erwartet und hier gibt's einen ersten kühlen Trunk in der viel besuchten Gartenwirtschaft.

Für mich und einige Kollegen ist die heutige Etappe beendet. Ein bequemer Car, etwas zu breit als zulässig auf dieser Passstrasse, holt uns zusammen mit dem gesamten Gepäck ab. So legen wir die letzte Strecke statt über das Bänkerjoch, via Strasse über Frick zur Staffelegg zurück.

Die heutige Übernachtung ist in Sternenbergl geplant. Ein verträumtes Dorf im oberen Tösstal, eine Gegend die uns Nordwestschweizern völlig unbekannt ist. Wir werden herzlich im Gasthaus Sternen empfangen und nach einem reichlichen Apéro und dem Nachtessen fühlen wir uns wieder gestärkt für weitere Eskapaden. Bald träumen wir,

umgeben von lauter Sternen, in den weichen Betten von Sternenbergl. *Hans Frey*

Dienstag, 11. Juli 2006 (3.Tag)

Sternenbergl-Chrüzegg: Nach einem reichhaltigen Frühstück machten wir uns wieder mit Sack und Pack für eine weitere Etappe bereit. Leider mussten wir uns von Willy verabschieden. Starke Schmerzen an den Zehen hinderten ihn mit uns weiterzuwandern.

Nach einer kurzen Einlaufzeit über geteerte Strassen folgte ein steiler Anstieg auf eine schöne Hochebene. In dieser idyllischen Landschaft, vorbei an Viehherden und schönen Höfen erreichten wir die Hulftegg. Nach einer kurzen Rast, die nötig war, um unseren Wasserverlust wieder auf Normalstand zu bringen, nahmen wir unser nächstes Ziel, das Schnebelhorn in Angriff. Es war ein schöner Aufstieg auf den höchsten Berg des Kantons Zürich. Die Aussicht war wunderschön, und wenn ich mich nicht irre, sah man erstmals unser Ziel, den Bodensee.

Ich glaube fast, dass auf dieser Etappe zur Chrüzegg unsere Tourenleiter die Restaurants erstmals nicht weitläufig umgangen haben, so dass wir in den Genuss eines kühlen Bieres und der dazu passenden Verpflegung im «Berggasthaus Schindelbergl» kamen. Frisch gestärkt nahmen wir das letzte Teilstück, mit einem nicht zu unterschätzenden Aufstieg unter unsere Füsse.

Auf der Chrüzegg, ein sehr beliebtes Ausflugsziel für die Zürcher, sei es zu Fuss oder dem Bike, wollten wir zuerst unseren Durst ein wenig löschen. Die Zimmer oder Schlafplätze bezogen wir etwas später.

Dieser wunderschöne, heisse Sommertag brachte nach vielen eindrucklichen Momenten in der Natur noch einen weiteren Höhepunkt. Stellt euch vor: zwei ältere Männer versuchen mit einem Franken oder drei Minuten lang warmes Wasser, zu duschen und noch einen weiteren Franken der Tourenlei-

tung zur Verfügung zu stellen – ihr denkt: fast nicht möglich! Doch, man seift sich gegenseitig im Vorraum ein, dann wird der Franken eingeworfen und einer geht rein, Zeit die Dusche zu schliessen ist nicht genug vorhanden, sodass die Türe offen bleibt, der andere geht rein, man will ja keine Zeit verlieren, so geht das drei Minuten lang rein und raus. Im Stress findet man den zweiten Franken nicht mehr. Man gibt die Suche auf, bleibt auf dem nassen Boden der Realität und Reiner freut sich über das Frankengeschenk.

Das aufziehen des ausgelaufenen Wassers dauert, nur so nebenbei, fast eine Viertelstunde.

Nach diesem, eher heiteren Höhepunkt, folgte bereits der nächste. Kulinarisch. Therese, die viele schöne Erinnerungen mit der Chrüzegg verbindet, offerierte uns einen unvergesslichen Apéro. Bei einem guten Glas Wein und Chrüzeggplättli konnten wir die kameradschaftlichen Gespräche weiterführen und uns auf das Nachtessen vorbereiten. Ganz, ganz herzlichen Dank Therese.

Das vorzügliche Fondue Chinoise rundete diesen unvergesslichen Tag ab. *Erich*

Mittwoch, 12. Juli 2006 (4. Tag)

Chrüzegg-Schwägalp: Nach einem wunderschönen Sonnenuntergang und einer Vollmondnacht geniessen wir auf der Chrüzegg (1265 m) den ebenfalls herrlichen Sonnenaufgang. Gestärkt von einem reichhaltigen Frühstücksbüffet verabschieden wir uns von der sympathischen Wirtefamilie Manser. Um 6.45 Uhr marschieren wir ohne unsere Rucksäcke los, über Weid und Wald, erst rauf und runter und dann wieder über Stock und Wurzeln steil hinab via Obere Tweralp, über Eggli und Laad, nach Wattwil (613 m). Am Schluss ist noch eine knappe Stunde lang auf geteerten Wegen zu gehen. Nach zwei Stunden Marsch nutzen wir den kurzen Aufenthalt beim Bahnhof, um den

Durst zu löschen oder um in der nächsten Apotheke Sonnencreme, Salbe und Pflasterli zu besorgen. Anschliessend besteigen wir das Postauto nach Hemberg zum Mistelegg. Der Chauffeur fährt die 2,6 Kilometer extra langsam, damit wir das Toggenburg, insbesondere Hemberg mit seinen wunderschönen, blumengeschmückten Häusern bewundern können.

Auf der Mistelegg (814 m) sind kurze Hosen und Sonnenschutz von Kopf bis Wade angesagt. Langsam nehmen wir den steilen Weg nach Sunnenhalb-Sattel (Trinkhalt) – Aelpli (1174 m) in Angriff. Nach zwei Stunden werden wir auf der Hochalp (1520 m) mit einer fantastischen Aussicht auf Urnäsch und das Alpsteingebiet belohnt. Hier wartet bereits das telefonisch bestellte Mittagessen auf uns: Fleischkäse und Kartoffelsalat – hmmm! Die Bergwirtschaft Hochalp wird im Sommer übrigens von vier Generationen zusammen betreut.

Jetzt heisst es aber «Abmarsch». Draussen erwartet uns eine andere Dekoration: Schwarze Wolken, Blitz und Donner. Aber bereits nach kurzer Zeit ist der Spuk ohne einen einzigen Regentropfen vorüber. Nun folgt ein reges Auf und Ab: Oberer Chenner (1395 m) – Älpli (1361 m) – Spicher West (1480 m) – Chrätzerenpass (1269 m) – Hochmoor (1320 m). Hier geht es auf weichem Waldboden weiter auf und ab. Nach ca. 3 Stunden erreichen wir etwas müde aber zufrieden die Passhöhe Schwägalp (1278 m), wo wir mit Freude den gelben Ricola-Bus entdecken! Magda und Guscht haben schon einen feinen Apéro vorbereitet. Die Bier- und Mineralwasserbecher sind im Nu geleert. Einstimmig wird die Variante gewählt, die letzten paar hundert Meter mit dem Ricola-Bus zum Schwägalp-Hotel (1352 m), am Fuss des Säntis, zu fahren.

Nach dem Zimmer-/Massenlagerbezug und dem Duschen schätzten wir vor allem die sauberen Kleider, welche uns der Ricola-

Bus brachte. Nach dem feinen Nachessen diskutieren wir noch über Gott und die Welt und – mit dem nötigen Respekt – über die bevorstehende Etappe, welche uns über den Säntis (2501 m) und Lisengrat zum Rotsteinpass führen wird. Marcel, der uns führen wird, orientiert über die ausgesetzten und anstrengenden Passagen der nächsten beiden Tage. Einige Männer und Frauen entscheiden sich dann für eine sanftere Variante.

So ist auch der vierte Tag dieser schönen Wanderwoche vollendet. Vielen Dank an Reiner und Hans-Peter für die wie gewohnt hervorragende Organisation, es klappt einfach immer alles bestens! *Lilly und Walter*

Donnerstag, 13. Juli 2006 (5. Tag)

Gruppe A: Schwägalp–Rotsteinpass: Die Königsetappe steht auf dem Programm. Ganze Tausendzweihundert Höhenmeter hat der Tourenleiter aufgelistet. Schon um sieben Uhr steht die Gruppe auf der Terrasse des Schwägalphotels. Nach dem vom freundlichen Servicepersonal bereitgestelltem reichlichen Frühstück fällt der Abschied gar nicht leicht. Doch das schöne Wetter und die Aussicht auf eine spannende Tour locken zum Aufbrechen. Der Fussweg schlängelt sich durch blumenübersäte Weiden, unzählige Türkenbundlilien säumen den Pfad.

Bald schon stehen wir vor den Felswänden des Säntis. Wo führt der Weg wohl in die Höhe? Kaum zu glauben, dass ein Fussweg in Richtung «Tierwies» führt. Plötzlich öffnet sich seitlich ein Couloir und der Pfad verliert sich in den Felsen. Drahtseile und Eisenhaken geben den Händen und Füßen Halt. Meter um Meter gilt es sich aufwärts zu kämpfen und darauf zu achten, dass keine Steine auf die nachfolgenden «Mitkämpfer» rollen. Nach rund zwei Stunden wird der Fahnenmast des Berggasthauses «Tierwies» sichtbar. Dankbar lassen wir uns auf der Terrasse nieder und lassen das kühlende Nass durch die

trockene Kehle fliessen. Wie gut das tut! Nach einer halbstündigen Pause ruft Tourenleiter Marcel zum Aufbruch. Der Pfad führt steil in die Höhe. Nach einiger Zeit führt unser Weg direkt unter der Seilbahn weiter und kurz erhaschen wir noch mit einem Blick unsere Kameradinnen und Kameraden, die mit der Seilbahn vom Säntis wieder zur Schwägalp zurückkehren. Der ersehnte Gipfel kommt immer näher und bald stehen wir oben beim Häuschen des Wetterwartes. Leider verhindern Nebelwolken die Sicht in die weitere Umgebung. Schade, könnte man doch fünf andere Länder sehen.

Auf der Terrasse des neuen Säntis-Gipfelrestaurants geniessen wir die wohlverdiente Verpflegung und Mittagsrast. Als aus Westen sich Donnergerollen ankündigt, brechen wir auf und streben dem Lisengrat zu. Dieser Grat wurde bereits vor hundert Jahren mit Drahtseilen und Leitern begehbar gemacht, sozusagen als erster Klettersteig in den Alpen. Wir bringen auch diese Schlüsselstelle ohne Probleme hinter uns und im letzten Teil steigen wir auf einem Fussweg zum Rotsteinpass ab. Im schön gelegenen Rotsteinpass-Gasthaus empfängt uns die freundliche Wirtfamilie Wyss-Räss, sodass wir uns sofort heimisch fühlen. Leider fehlt der Trockenheit wegen das Wasser zum Duschen. Dafür geniessen wir dankbar den Gerstensaft und andere durstlöschende Säfte. Noch vor dem Apéro werden wir Zeugen eines Schauspiels besonderer Art. Vom Sattel des Altmanns steigt eine Truppe Steinböcke hinunter zum Rotsteinpass. Zuerst erscheinen die Jungtiere, die in lustigen Sprüngen die steilen Hänge meistern. Dann folgen in kleinen Gruppen die Mütter und die älteren Böcke. In der Nähe des Gasthauses hat der Wildhüter eine Salzlecke eingerichtet, wo sich die Tiere um den besseren Platz balgen. Später ziehen sie zum Äsen weiter hinunter in die Grashalden. Rund 30 Tiere zählt die Kolonie und erst vor Einbruch der Dunkel-

heit steigen sie wieder dem Altmannsattel entgegen. In guter Stimmung setzen wir uns an die gedeckten Tische in der Stube, wo uns die Wirtefamilie ein schmackhaftes Nachtessen aufischt. Bald ist die Müdigkeit vergessen und in der fröhlichen Runde vergeht der Abend fast zu schnell. Diese Königsetappe war für alle ein Erlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank an Marcel und Reiner für die souveräne Tourenleitung. *Toni*

Gruppe B: Brülisau–Bollenwees: Eine kleine Gruppe «Dienstverweigerer» entschliesst sich mit der Bahn auf den Säntis zu fahren um die morgendliche Aussicht zu geniessen. Eventuell auch, um die bereits früh aufgebrochenen Gipfelstürmer der A-Gruppe zu bewundern. Mit den Handys verbunden wissen wir, oben angelangt, dass diese soeben im Berggasthaus Tierwies angekommen sind.

Leider können wir nicht länger die Gipfelrast geniessen, sehen jedoch unsere Kameraden aus der zur Schwägälp abwärts fahrenden Gondel, in den Felsen unter uns. Wir schätzen, dass sie in einer guten Stunde auf dem Gipfel des Säntis stehen werden.

Mit Gust Imhof, dem Nachschub-Transporteur, fahren wir anschliessend von der Schwägälp nach Brülisau. Von hier steigt nun die kleine Gruppe mit Lilly, Georges, Marita, Hans, Koni, Magda und Hans-Peter, begleitet von Roland und Gust durch die steile Waldschneise zum Plattenboden hoch. Eine kühle Brise, vom Bach aufsteigend, kühlt uns die Mittagshitze etwas ab. Trotzdem: nach einer «heissen Stunde» erreichen wir das Restaurant Plattenbödeli.

Im Bewusstsein, dass nochmals mindestens anderthalb Stunden Marsch vor uns liegen, fällt der Bierkonsum sehr spärlich aus. Nach dem Essen verabschieden wir uns von Roland (er muss die Tour abbrechen) und wird mit Gust nach Hause fahren. Gust begleitet uns noch bis zum Säntisersee und kehrt dann zu Roland zurück.

Gegen halb fünf Uhr erreichen wir das am Fälensee gelegene Berghaus Bollenwees und beziehen unsere Unterkünfte. Wir fühlen uns sofort wohl und gut aufgehoben bei der Familie Manser-Barmettler an diesem wunderschönen Ort. Bei angeregten Gesprächen geniessen wir draussen vor dem Haus die Schattenspiele der felsigen Zacken und Berge im legendären Fälensee. Später auch das ferne Wetterleuchten und dumpfe Donnerrollen. Ein feines Nachtessen wird uns in der gemütlichen Gaststube serviert und immer wieder wird mit dem Geburtstagskind MR angestossen. Mit einem Schlummertrunk oder Kaffee beschliessen wir, draussen auf der Terrasse, diesen wundervollen Tag, wobei die Gedanken immer wieder um den Rotsteinpass kreisen. *Magda*

Freitag, 14. Juli 2006 (6. Tag)

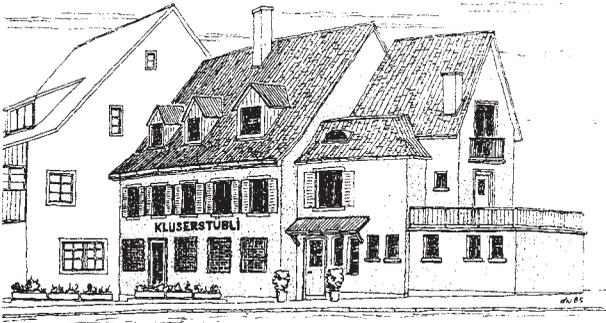
Gruppe A: Rotsteinpass–Hoher Kasten: Nach dem üppigen Morgenessen verabschiedeten wir uns um 7 Uhr vom neu renovierten und heimeligen Berghaus Rotsteinpass. Einige Meter vom Haus entfernt befindet sich eine steile Bergflanke in der von unten kein Weg auszumachen war. Aber unter der kundigen Führung von Marcel stiegen wir in die Flanke ein und kamen bei angenehmer Temperatur gut vorwärts. Dieser Abschnitt entpuppte sich, je länger wir hochstiegen, desto eher einem leichteren Klettersteig, der aber mit Drahtseilen sehr gut abgesichert war. Nach dreiviertelstündiger Kraxlerei erreichten wir den Altmannsattel, den Fuss des Altmanns, den wir links liegen liessen. Nach einem kurzen happigen Abstieg über Geröllhalden und einigen Schneefeldern traversierten wir den Zwinglipass bei der Zwinglihütte. Unterwegs konnten wir ein einmaliges Schauspiel erleben: oben auf dem Grat, direkt im Gegenlicht hatten sich 37 Steinböcke auf einer Linie versammelt. Es sah so aus, als ob sie unseren Abstieg beobachten würden. In der Folge

CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // //



Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währy-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr



Wahlenstrasse 173
4242 LAUFEN
Tel. 061/761 27 17
Fax 061/761 27 08

ALLE MATERIALIEN FÜR DEN ROH- UND AUSBAU

- ❖ Holz, Boden- und Wandplatten, Parkette
- ❖ Dämmmaterial, Farben und Malutensilien
- ❖ Materialien für Sanitärinstallationen, Sanipex
- ❖ Betonelemente für den Hoch- und Tiefbau
- ❖ Elemente für den Garten- und Landschaftsbau

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

führte der Weg über einen kräfteaubenden Aufstieg über die Chreienalp. Anschliessend folgten 420 Meter Abstieg zur Saxerlücke. Um 11.45 Uhr erreichten wir das Berggasthaus Stauberer, wo wir bereits vom anderen Teil der Wandergruppe, die von Bollenwees kommend, erwartet wurden. Nach einem guten Mittagessen marschierten wir frisch gestärkt zum letzten Abschnitt dem Hohen Kasten zu, der uns weitere 240 Meter Abstieg und 210 Meter Aufstieg bescherte. Dabei sind natürlich die häufigen kleineren Auf- und Abstiege nicht eingerechnet. Auf dem Hohen Kasten erwartete uns Lucia und Willy, die beide wegen Fussbeschwerden die Tour für ein paar Tage unterbrechen mussten.

Trotz starkem Wind und teilweiser leichter Bewölkung erlebten wir einen schönen Sonnenuntergang. Der Aperitif wurde dankenswerterweise von Willy spendiert. Die Tagesetappe war anstrengend, weshalb sich die meisten rechtzeitig zur Ruhe legten. Der Tourenleitung möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen. Es war eine tolle Wanderwoche.

Noldi

Gruppe B: Bollenwees–Hoher Kasten: Um 8.45 Uhr nehmen wir den Aufstieg zur Saxerlücke auf 1649 m unter die Füsse. Hier werden wir mit der Gruppe A zusammentreffen. Den grössten Teil des Anstieges konnten wir bereits gestern abends studieren – glücklicherweise liegt er im gnädigen Schatten. Als wir um Viertel nach zehn die Saxerlücke erreichen, sind noch keine HW-SAC-ler auszumachen. Einige Unentwegte gehen auf gesichertem Wegli diesen bis zur Roslenalp auf 1767 m entgegen. Doch der Handykontakt sagt uns, dass wir umkehren und von der Saxerlücke allein langsam zur Stauberer vordringen sollten.

Eine herrliche Höhenwanderung erwartet uns. Zuerst im Anblick der Kreuzberge, später, dem Grat folgend, zur linken Seite der Fälen- und Säntisersee und das Appenzeller-

land. Zur rechten Seite die Rheinebene mit dem silberglänzenden, noch jungen Rhein.

Angekommen auf der Stauberer auf 1860 m vertreiben wir uns die kurze Zeit bis zum Eintreffen der Kameraden mit Bewundern der Aussicht und einem Apéro.

Ungeduldig späht jedes ein- oder mehrere Male um die Hausecke um die Ankommenden ja nicht zu verpassen um sie mit einem kühlen Campari zu empfangen. Dieser wird dann nach ihrer schwierigen, anstrengenden Etappe vom Rotsteinpass bis hier auf die Stauberer, dankend entgegen genommen. Nach dem herrlichen Mittagessen marschieren beide Gruppen gemeinsam weiter zum heutigen Etappenziel Hoher Kasten.

Magda

Samstag, 15. Juli 2006 (7. Tag)

Hoher Kasten–Speicher: Pünktlich morgens um 7 Uhr versammelten sich alle 21 Wanderer vor dem Berghaus Hoher Kasten (1794), in welchem wir auf unsere Bitte ein vorgezogenes aber trotzdem reichhaltiges Frühstück geniessen durften. Auf diesem Sammelplatz ging's wesentlich ruhiger zu, als was wir kurze Zeit später, unterhalb des Kamor (1751), beim Versammeln von unzähligen Rindern hören und sehen konnten! Immer wieder schweiften unsere Blicke zurück zum Säntis mit Rotsteinpass und Altmannsattel und einige mögen auch nochmals der gestrigen Strapazen gedacht haben. Leider versagte uns immer wieder aufkommender Nebel den freien Blick (Säntis offen – Säntis zu). Auf guten Wegen über Alpweiden und romantischen Waldwegen wanderten wir zügig hinunter zum Rösspass (1286). Die Quizfrage des Tages kristallisierte sich bald heraus: Wie viele Zäune auf wie viele verschiedene Arten werden wir wohl heute zu übersteigen haben?! Im malerischen «Eggli» gab's mit vereinten Kräften einen «flüssigen» Zwischenhalt, damit wir nachher den Abstieg nach

Kompetenz im "Wohlfühlambiente"



Glückliche und zufriedene Kunden stehen in unserer Firmenphilosophie an erster Stelle.

Mit Leidenschaft und viel Liebe zum Detail, aber auch mit dem technischen Know-how und Wissen um die neuesten Materialien und Produktionsmethoden in den Bereichen Brillengläser und Kontaktlinsen, stehen gutes **"Sehen"** und **"Aussehen"** immer im Zentrum unserer Arbeit.

Neben dem hohen Anspruch an uns und unsere Produkte, der fachlichen Kompetenz und dem Weitblick für die aktuellen Trends in Sachen Brillenmode, ist es unser wichtigstes Anliegen, auf die Bedürfnisse des Kunden optimal abgestimmte Lösungen anbieten zu können.

Individuell - mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft !

4226 BREITENBACH | WYDEHOF | INFO@ BLOCHOPTIC.CH

TELEFON 061 781 31 31 | FAX 061 781 31 61



Eggerstanden (892) gut überstehen konnten. Die Quizfrage verfolgte uns auch hier! In Eggerstanden bestiegen zwei Teilnehmerinnen das bequeme Postauto und der Rest nahm den Aufstieg zum Hirschberg (1052) in Angriff, um dann in Gais (915) wieder alleinstehend vereint im Restaurant Krone einen verdienten Mittagshalt einzuschalten. Jetzt wartete noch der letzte Aufstieg zum Gäbris (1251), welcher uns aber mit einer herrlichen Aussicht (Säntis offen!) belohnte. Beim Abstieg durchquerten wir in gutem Schritt „Breitenebnet City“ um dann via Wissegg (1057) zu unserem Ziel Speicher (910) mit seinem einladenden Hotel Appenzellerhof zu gelangen. Alle waren glücklich, nach diesem schweißtreibenden Tag ein gutes Hotelzimmer vorzufinden. Das Nachtessen schmeckte ausgezeichnet, bald ging's in die «Heija» – die Quizfrage hat niemand gelöst!! Lucia

Sonntag, 16. Juli 2006 (8. Tag)

Speicher-Rorschach: Zur letzten Etappe verbleibt uns die Strecke zum Bodensee, dem Endziel unserer Wanderung. Um die strapazierten Kräfte zu schonen und vor allem um das vorgesehene Abschlussessen im gemütlichen Rahmen geniessen zu können, sind wir auf Bahn und Bus umgestiegen und haben so die Ab- und Aufstiege nach Rehetobel elegant umgangen. Niemand war unglücklich! Die herrliche Landschaft mit saftigen Wei-

den, Wäldern und sanften Hügeln sind ein Augenschmaus. Die Reise mit den Appenzeller Verkehrsbetrieben führt uns vorbei an schönen stattlichen Bauernhöfen und mit Blumen geschmückten Häusern. So gelangen wir nur allzu schnell nach Rehetobel.

Doch hier beginnt eine genussvolle Wanderung entlang von Hügelzügen. Das Panorama ist beeindruckend, konnten wir doch unser Ziel, den ruhig daliegenden Bodensee erblicken. Namen wie Fünfländerblick (Baden, Württemberg, Bayern, Vorarlberg und die Schweiz) versprechen weite Ausblicke in die Umgebung. Das nächste Etappenziel erreichen wir fast wie von selbst. Was sich unseren Blicken öffnet übersteigt unsere Vorstellung. Ein Park versteckt diskret unser Ziel: Schloss Wartegg. Rasch werfen wir uns in etwas frischere Kleidung um der neuen höfischen Umgebung zu entsprechen. Schon erwartet uns ein erquickender Apéro.

Das exzellente Mittagessen, von Magda und Hanspeter offeriert – einen ganz herzlichen Dank – war ein genüsslicher Höhepunkt unserer schönen, aber auch strengen Wanderung. Den beiden umsichtigen Tourenleitern Marcel und Reiner möchten wir für die sehr gut vorbereitete Wanderung herzlich danken. Mit dem Zug ab St. Gallen geht's wieder zurück in unsere Heimat. Passwang-Bodensee, eine Tour die uns immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Marita Frey



Ihr Partner in der Region

Heizungen

Kesselauswechslungen
Neuanlagen
Alternativenergie-Anlagen
Solaranlagen

Sanitäre Installationen

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten
Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Waschmaschinen

Spenglerei

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten
Flachdächer, Sanierungen



Hotel Restaurant

Central AG

Röschenzstrasse 3

CH-4242 Laufen

Familie Noirjean

Telefon 061 761 61 03

Telefax 061 761 69 81

<i>Hotel</i>	<i>37 Betten</i>
<i>Restaurant</i>	<i>80 Personen</i>
<i>Speisesaal</i>	<i>15-120 Personen</i>
<i>Gourmet-Stübli</i>	
<i>«Chez Claude»</i>	<i>24 Personen</i>



Etappe 2 der 25-Etappentour

21. Januar 2007: Flüh-Allschwil-Basel-Birsfelden

Teilnehmer: Bloh René, Brodmann Peter, Cueni Annarös, Faccioli Rinaldo, Hauenstein Rosmarie, Kiehl Günter, Kohler Gerda, Kübli Noldi, Kübli Heidi, Küttel Leon, Metzger Marcel, Metzger Hanni, Thüning Romi, Thüring Othmar

Nach einer kurzen Begrüssung zur ersten Wanderung der 25-Etappentour starten wir um 09.10 Uhr. Wir überschreiten die Landesgrenze und wandern 400 m auf französischem Boden (die einzige Auswirkung für uns: für fünf Minuten ist der Himmel nicht mehr blau sondern bleu) beim Egghof kommen wir wieder in die Schweiz. Es geht über das Eggfeld der Landesgrenze entlang durch den „Cheibgraben“ nach Biel-Benken. Nach dem überqueren des Hauptflusses des Birsigtals besteigen wir die höchste Erhebung unserer heutigen Wanderung den „Bielhübel“ (425 m). Richtung Norden erreichen wir wieder die Landesgrenze der wir etwa einen Kilometer weit folgen. Linkerhand sehen wir einige Häuser von Neuwiller und den Wasserturm von Schönenbuch.

Beim Pkt. 382 tauchen rechterhand in einer Entfernung von ca. 2 km ein paar Häuser und die Ziegelei von Oberwil auf. Auf Pkt. 352 steht der Wasserturm von Allschwil und 200 Meter weiter das Restaurant Spitzwald in dem wir ein gutes Mittagessen einnehmen.

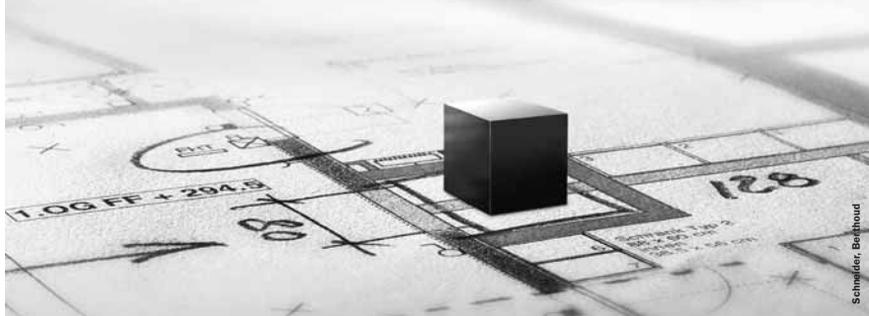
Ideales Wanderwetter erwartet uns zu unserem Weitermarsch Richtung Allschwil, der zweitgrössten Stadt des Kantons Basel-Landschaft. „Bim Chrüz“ geniessen wir die schöne Sicht auf die ganze Stadt Basel.

Mitten in Allschwil biegen wir nach rechts ab und folgen dem „Bachgrabe“. Kurz vor dem Felix Platterspital betreten wir Baslerboden. Durch den schönen Kannenfeldpark (ein aufgehobener Friedhof), die Mühlhauserstrasse und die Vogesenstrasse kommen wir zum St. Johanttor und einige Minuten später stehen wir am Rhein. Wir folgen der wichtigsten Binnenwasserstrasse Europas stromaufwärts bis zur Mittleren Brücke und sehen dass im Kleinbasel die Sonne scheint was uns natürlich sofort veranlasst den Rhein zu überqueren um in der Sonne weiter zu gehen.

Wir bieten vermutlich auch für die Basler ein etwas ungewohnter Anblick: mitten durch die sonntäglich gekleidete Menschenmenge die auf der Mittleren Brücke und an der Basler Riviera dem Rhein entlang im Sonnenschein flaniert, marschiert eine Gruppe Wanderer ausgerüstet mit Hut, Windjacke, hohen Schuhen und Rucksack, die in zügigem Tempo rheinaufwärts zieht.

Nach einer halben Stunde erreichen wir das Kraftwerk Birsfelden überqueren das Stauwehr und stehen an unserem Ziel auf dem Parkplatz bei der Birsfelder Schleuse. Aufgrund der Reaktionen meiner Wander-

Da haben Sie das Geschenk: Renova-Hypothek mit 1% Zinsrabatt.



Wer umbaut oder renoviert, profitiert. 1% Zinsersparnis während 3 Jahren. Fragen Sie uns.
061 925 94 94 oder www.blkb.ch/immo. Wir sind Ihr Partner.



mathis
fleisch & feinkost
4244 röschenz
tel. 061.761 64 11

kameradinnen und -kameraden kann ich den Schluss ziehen, dass die erste Wanderung allen gefallen hat. Für den Wettbewerb hat heute jede Mitwanderin und jeder Mitwanderer einen Punkt erhalten. *Othmar*

Etappe 2 der 25-Etappentour

14. März 2007:

Basel-Rheinfelden-Magden

Treffpunkt 08.30 Uhr in der Schalterhalle im Bahnhof Basel. Pünktlich treffen die Teilnehmer der heutigen Wanderung am Treffpunkt ein. Es sind dies: René Bloch, Brechbühl Marlies, Brunner Ann und Oskar, Cueni Annarös, Emminger Kurt, Imhof Peter, Jermann Trudy, Kohler Gerda und Martin, Metzger Hanni und Marcel, Meyer Annemarie und Walter, Müller Monika, Schnell Peter, Thüring Romi und Othmar.

Nach der Rekognoszierung im Dezember 2006 habe ich mich entschlossen den ersten Teil dieser Wanderung (Basel-Augst) auf der deutschen Seite des Rheins durchzuführen.

Mit dem Tram Nr. 2 fahren wir bis zum Wettsteinplatz und von hier mit dem Bus Nr. 31 bis zur Haltestelle „Hörnli Grenze“ beim Zollposten Grenzach.

Wir überschreiten die Landesgrenze Schweiz/Deutschland und gehen vorerst auf geteerten Wegen Richtung Grenzach. Nach

700 m biegen wir rechts ab und benützen einen schmalen Wanderweg der, vorbei an gepflegten Schrebergärten (einer davon mit etwa 15 Palmen bepflanzt), dem Rhein entlang flussaufwärts führt. Linkerhand auf dem Schweizer Rheinufer sehen wir den Auhafen. Nach 2 km verlassen wir das schöne romantische Weglein und weiter geht's für etwa 10 Min. wieder auf einer Teerstrasse bei der „Grenzacher Chemie“ vorbei. Bei der Badeanstalt entsteht bei einigen Leuten spontan der Wunsch nach einem Kaffee dem aber aus organisatorischen Gründen nicht entsprochen werden kann. Wieder auf einem mit natürlichem Untergrund versehenen Wanderweg folgen wir dem Rheinufer weiter Richtung Osten. Auf der Schweizerseite taucht der Hafen der Chemischen Industrien von Schweizerhalle auf. Bei einer etwas verwirrenden Kreuzung wird eine kurze Unsicherheit (links, rechts oder geradeaus?) schnell überwunden. Nach zwei Stunden erreichen wir das Kraftwerk Augst-Wyhlen. Wir überqueren das Stauwehr und kehren wohlbehalten wieder in die Schweiz zurück. Im kleinen Park, bei der Mündung der Ergolz in den Rhein, genehmigen wir den wohlverdienten Aperostiftet vom Tourenleiter.

Auf dem Weg nach Kaiseraugst steht der Rest eines Baumstamms mit Biber-Nage Spuren.



Aussicht auf unsere Region...



RESTAURANT
BERGMATTENHOF

Fam. Meury-Kupferschmid



...und diese kulinarisch entdecken!
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische und saisongerechte Spezialitäten aus unserer Eigenproduktion.

Von 9 Uhr bis 24 Uhr.

Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand

4222 Zwillingen am Löwenplatz

treuhand.chavanne@bluewin.ch

Telefon 061 765 8400

Telefax 061 765 8404

Wir sind Ihr Partner für:

Elektro-Installationen

Telekommunikation

EDV-Netzwerke

Leitsysteme

Planung, Beratung

Fachbauleitungen

Strahlungsarme

Elektro-Installationen

**E L E K T R O
J O R A Y &
S P E C H T A G**



ALICE-VOGT-STR. 4

Telefon 061 789 90 00

4226 BREITENBACH

FAX 061 789 90 09



Nach einer kurzen Besichtigung der „Römer-Therme“ in Kaiseraugst erreichen wir den Landgasthof Adler wo wir ein gutes Mittagessen einnehmen. Der Kaffee-Stifterin Carole Thüring auch auf diesem Wege herzlichen Dank.

Nach dem Essen verlassen uns die vier gesundheitlich angeschlagenen Kameradinnen und Kameraden Trudy, Romi, Martin und Rinaldo (Danggschön dass ihr trotzdem mitgekommen seid). Der Rest wandert, nun auf der orografisch linken Rheinseite, auf dem Wanderweg dem Rhein entlang weiter nach Rheinfelden. Auf der Höhe der Schiffhaltestelle biegen wir rechts ab Richtung Bahnhof. Obwohl der Wanderweg nach Magden durch die Bahnhofunterführung führt hat dieser Umstand erstaunlicherweise keine Zusatz-Ausfälle zur Folge.

Zwei Stunden nach dem Abmarsch in Kaiseraugst treffen wir bei der Postautohaltestelle „Unterdorf“ in Magden ein.

Das Postauto führt uns nach Gelterkinden auf den Bahnhof und die SBB, BLT oder ein anderes Postauto fährt uns, nach einer schönen Wanderung nach Hause. *Othmar*

24. Etappe der 25 Etappentour

15. April 2007: Delémont-Erschwil

Teilnehmer: Leon, Luzia, Marcel, Annerös, Hanny, Georges, Clärl, Gerda, Anneli, Renate, Rosan, Monika. *Tourenleiter:* Bruno Imhof

Bei schönstem Sonnenschein versammelten sich 14 SAC-ler in Laufen. Mit dem Zug fuhren wir nach Delémont. Voller Erwartungen nahmen wir den Wanderweg unter die Füsse, waren doch 6½ Stunden Wanderzeit und 1036 Höhenmeter zu bewältigen. Auf einem schattigen Naturweg ging's dann auch schon bald recht steil aufwärts. Den Znünihalt konnten wir bei der Hütte «La Rochatte» auf bequemen Bänken geniessen. Auch hatten wir die grösste Steigung schon hinter uns. Bald ging's weiter zum «Roc de Courroux», Retemberg, vorbei am geschlossenen Bergrestaurant Fringeli. Den Mittagshalt hatte Bruno beim Masten geplant. Leon hatte im Rucksack Holz mitgetragen und im Nu ein respektables Feuer entfacht. Schade wussten wir nichts davon, sonst hätten sicher alle etwas zum grillieren mitgebracht. Nachdem

Garage
Carrosserie
Optisches Tuning
Beschriftungen
Abschlepp- und Pannendienst Tag und Nacht

SCHNEIDER AG

C a r r o s s e r i e **G a r a g e**

Carrosserie SCHNEIDER AG
Industriezone Ried 17
4222 Zwingen
www.carrosserie-schneider.ch

Garage SCHNEIDER GmbH
Baselstrasse 15
4242 Laufen
www.garage-schneider.ch

061 765 55 55

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

wir ausgiebig gegessen hatten und auch das Nickerchen nicht zu kurz kam, sind wir aufgebrochen. Jetzt lag nur noch ein Drittel der Wegstrecke vor uns. Auf der Krete ging's zum Welschgätterli. Immer wieder konnten wir die Aussicht geniessen und auch die geographischen Kenntnisse testen. Zügig wanderten wir nach Erschwil, wo wir im «Rössli» bei einer gemütlichen Runde unseren Durst stillen konnten. Das Postauto brachte uns zurück nach Zwingen, von wo alle ihren Heimweg antraten.

Bruno hatte uns zu einem schönen und angenehmen Wandertag verholhen. Vielen Dank.
Monika Müller

Unter der Tessiner Sonne

3./4. Februar 2007

Am 3./4. Februar führte die Sektionstour während zwei Tagen vom Val Bedrette auf den PiZ Cristallina und den Cima di Lago. TeilnehmerInnen: Urs Stegmüller, Bruno Christ, Koni Kottmann, Elisabeth Braun

Trüb verhangen ist der Himmel am Samstag Morgen bei der Abfahrt im Auto Richtung Süden. Koni steuert das Auto durch die graue Gegend im Luzerner Seeland. Entlang der Autobahn dominieren die lieblos hingestellten Lagerhallen und Industriebauten, die einfalllosen Einfamilienhaus-Siedlungen und Strassen. Es ist weder Winter noch Frühling, sondern eine Zeit zwischen den Zeiten. Schon fast froh ist man um die Schallschutzwände, die einem die Sicht auf diese Trostlosigkeit nehmen. Auch der Blick auf den Vierwaldstättersee durch Plexiglas und umrandet von Strassenschildern vermag meine Stimmung nicht zu heben. Weshalb verunstalten wir unsere Siedlungsräume derart, dass wir ihr so oft wie möglich entfliehen wollen?

Am Ausgang des Gotthard-Tunnels empfängt uns die Sonne der Alpensüdseite und begleitet uns auf der Fahrt ins Bedretto-Tal nach All'Aqua. Hier endlich wird mir klar,

was mir die letzten Wochen und Monate gefehlt hat: der Winter, wie ich ihn mir vorstelle. Und ein Unbehagen packt mich, als ich an den neusten UNO-Klimabericht denke, der uns deutlich vor Augen hält, was uns in den nächsten Jahrzehnten mit der Klimaerwärmung erwartet wird und Skitouren vielleicht bald der Vergangenheit angehören.

Mit den untergeschnallten Skis tauchen wir langsam ein in die Tessiner Bergwelt. Mit jedem Schritt, mit dem wir uns vom Alltag entfernen, fällt auch ein Teil dieser bedrückenden Gedanken weg. Welche Symphonie der Stille, die uns umgibt (unterbrochen allerdings dann und wann durch das kontrastpunctische Motorengesumme der Kleinflugzeuge). Welche Freude für die Sinne: der Wechsel von Licht und Schatten unter dem blauen Himmel; der Geruch von Schnee und Winter in der Nase.

Durch das schattige Tal erreichen wir über eine Kuppe den Valleggia-Gletscher. Nach einer kurzen Abfahrt geht es wieder bergan. Der Nordföhn bläst ziemlich heftig und Pausen sind nur an Sonnenplätzen im Windschatten wirklich erholsam. Schon bald erreichen wir bei einem Sattel den höchsten Punkt unseres Tages und fahren ab zum Cristallinapass, wo auch die gleichnamige neue Hütte steht.

Die Wettervorhersagen haben viel Volk in die Berge gelockt. Die Hütte ist fast voll. Der Neubau (Minergie) ist sehr komfortabel eingerichtet (Duschen, Trockenraum, kleine Zimmer) und entspricht wohl den steigenden Ansprüchen an eine Bergunterkunft. Die Abendsonne senkt sich über dem Basodino und taucht die Schneeberge in ein rötlich-warmes Licht.

Am nächsten Morgen müssen wir nicht so früh aus den Federn. Der Cristallina liegt nah und in zwei Stunden schafft man es problemlos zum Gipfel. Doch der steile Gipfelhang ist tückisch. Eisblasen und harscher Schnee zwingen uns schliesslich, das

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr gratis **P**

EINKAUF S - C E N T E R

W Y D E H O F

B R E I T E N B A C H

Kinder-boutique
W Y D E H O F

BÄCKEREI-KONDITOREI-CONFISERIE

Kübler

TIP
TOP

COLLECTION

Moderschmuck Geschenkartikel



APOTHEKE IM WYDEHOF



JEANS-HALLE



Clientis
Bank Jura Laufen

Ambiente
Italienische Spezialitäten *da Mario*

BLOCH
BRILLEN • CONTACTLINSEN *optico*

MODE BOUTIQUE
TREND

VÖGELE
SCHUHE

WULLE-LADE

kiosk

DENNER
SUPERDISCOUNT

CAFE
RESTAURANT
PIZZERIA
WYDEHOF

MIGROS

BIBLIOTHEK

UBS

Baselandschaftliche
Kantonalbank

Mode
Vögele

WYDEHOF GALERIE

Sollten Sie mal
nicht auf der
SAC-Bergtour sein,
geniessen
Sie die
Einkaufstour im
Wydehof!

Grosse Kinderspielecke 1. Stock

LAUFEN
bathrooms

Keramik Laufen AG, Wahlenstrasse 46, 4242 Laufen www.laufen.ch

Skidepot zweihundert Höhenmeter unter dem Gipfel einzurichten und zu Fuss weiter zu kraxeln. Das tut dem Gipfelerlebnis aber keinen Abbruch. Der klare Himmel öffnet sich und die Rundschau über die Alpen ist gewaltig. Wir stärken uns mit einem kleinen Picknick, ehe wir die Hänge hinunter sausen.

Auf meinen Wunsch hin kehren wir aber nicht gleich wieder ins Tal zurück, sondern machen noch einen Abstecher auf den Cima di Lago. Der Name ist Programm: Nach dem gut einstündigen Aufstieg kommen die verschiedenen (Stau-)seen ins Blickfeld: Lago die Robiei, Lago da Cavagnö, Lago Bianco. Die Abfahrt führt uns dann erst östlich über den Grat und bald ziemlich direkt zum Valleggia-Gletscher zurück. Nochmals gibt es einen kurzen Gegenanstieg Richtung Pizzzone Val Piana. Auf diese kleinen Anhöhen reihen sich die Skiausflügel auf, Hunde bellen. Wir kommen uns vor wie im Pistentrübel. Entlang der Aufstiegsroute geht es nun talwärts. Die Schneeverhältnisse sind nicht ideal, aber Spass macht es trotzdem. Der Blick auf die Blechlawine im Talboden führt mich in die Nachdenklichkeit des Vortages zurück.

Elisabeth Braun

Piz Lucendro, 2962 m

17. März 2007

Um sechs Uhr in der Früh fuhren wir los in die Innerschweiz, genauer gesagt in das Ägyptisch dominierte Urserental. Rechtzeitig trafen wir in Hospental ein.

Nachdem die letzten Gegenstände im Rucksackschlund verstaut waren konnten wir unsere Tour mit einer Sesselbahnfahrt Richtung Winterhorn starten.

Für das letzte Teilstück nahmen wir den Skilift. An der Endstation auf 2358m freuten wir uns über die wärmenden Sonnenstrahlen. Steigfelle montieren, LVS Testen und losging. Die Ueberschreitung ist ein landschaftliches Bijou. Höhenmässig mussten wir nicht

mehr viel bewältigen, von 2358 m auf 2962 m. Dafür zog sich die Tour in die Länge. Das schöne, frühlinghafte Wetter verzauberte uns und im Flug waren wir auf dem Lucendro. Herrliche Rundschau belohnte unseren Aufstieg. Und nun durften wir eine rassige Abfahrt durch das Witenwassertal erleben. Paul fand sogar einige fast unberührte Pulverschneehänge. Am Nachmittag um 2 Uhr waren wir in Realp im Bahnhofbuffet und konnten unsere ausgetrockneten Kehlen mit Flüssigem benetzen.

Aufgetankt mit Frühlingssonne und Begeisterung über unsere Bergwelt fuhren wir Richtung Heimat.

Paul Aeschi

Pizzo Centrale 3000.1 m

Jubiläumstour, Sonntag, 11. März 2007

Weil die als Jubiläumstour vorgesehene attraktive Tour über die Lötschenlücke leider nicht durchgeführt werden konnte, bot der engagierte Tourenleiter Fritz Moser eine Ersatztour auf den Pizzo Centrale im Gotthardgebiet an.

Am frühen Morgen fanden sich die neben Fritz Moser noch Arthur Jungo (SAC Hohe Winde), Silvia Heutschi (SAC Oberaargau) und Roland Giger (SAC Olten) beim Auto-



Müller Bau AG

Hochbau

Baugrubenaushub, Wohnungsbau, Industriebau,
Umbau, Renovationen, Kundenarbeiten

Tiefbau

Strassen, Kanalisationen, Leitungsbau,
Ingenieurtiefbau, Betonsanierungen,
Anlagen und Plätze, Natursteinpflasterung,
Erdarbeiten, Kundenarbeiten

Müller Bau AG • Laufen, Zwingen, Bättwil

Tel. 061 766 40 40 • Telefax 061 766 40 00

E-Mail: info@muellerbauag.ch • www.muellerbauag.ch

Guss und Profile.



**ALUMINIUM
LAUFEN AG**

Aluminium Laufen AG, Industriestrasse 5, CH-4253 Liesberg
Telefon 061-775 22 22, Fax 061-775 22 00, www.alu-laufen.ch





bahnkreuz in Aarburg. Der Parkplatz bei der Gemsstockbahn war um 07.30 Uhr bereits gut gefüllt. Das angekündigte Hochdruckgebiet mit viel Sonne und klarer Sicht, zog alle Wintersportler in die Berge. Schon auf dem Gemsstock empfing uns ein tolles Panorama. Nach einer kurzen Abfahrt und einem Zwischenanstieg über das Gitzälpli und der Abfahrt Richtung Guspistal, erfolgte der Einstieg über die Chrummegg in den Sattel P. 2925 m. Trotz einer etwas kritischen Eisblase gelangten wir sicher in den Sattel, von wo wir zu Fuss den Gipfel erstiegen. Ein überwältigendes Panorama bot sich uns – der Pizzo Centrale verdient seinen Namen, denn man hat wirklich das Gefühl inmitten der imposanten Alpenwelt zu stehen. Von den Berneralpen im Nordwesten, über die Walliser- und Tessinergipfel im Süden, bis zum Rheinwaldhorn im Osten, wurden alle markanten Berggipfel bestimmt. Die Abfahrt im Guspistal zur Gotthardsstrasse bot meist gute Verhältnisse, da teils in die schattigen Pulverschneehänge ausgewichen werden konnte. Bei einigen Stellen dominierte allerdings auch der eher schwierig zu fahrende Windharst. Beim obligaten Abschlussbier in Hospental waren sich alle einig: wir haben bei sehr guten Verhältnissen eine würdige, für eine grössere Gruppe allerdings auch anspruchsvolle Jubiläumstour erlebt – und die

Tour über die Lötschenlücke wird bestimmt nachgeholt.

Herzlichen Dank unserem umsichtigen Tourenleiter Fritz Moser – wir kommen gerne wieder mit.
R. Giger

Skitourenwoche in Bivio, 1770 m

18.–23. März 2007

Rita Christen, Bergführerin; Bruno, Erich, Koni, Markus, Simon, Marcel

Sonntag, 18. März 2007: Anreise bei schönem Frühlingwetter. Kaum zu glauben, dass ab morgen wieder der Winter bis ins Tal Einkehr halten soll. Bei der Postautofahrt über die Lenzerheide bekommen wir noch etwas vom Rummel um das Weltcupfinale mit. Im Hotel Post in Bivio sind wir schnell einquartiert und bald geht's zum Apéro und zum Kennenlernen unserer Bergführerin Rita Christen.

Montag, 19. März 2007: Der Wintereinbruch ist noch nicht angekommen, doch Grau und Nebel beherrschen die Szenerie. Mit gemischten Gefühlen machen wir uns auf den Weg zur Rocabella. Fast 1000 Meter Aufstieg liegen vor uns. Doch mit guter Spuranlage und angemessenem Tempo führt uns Rita immer höher, auch das Wetter meint es gut mit



Aufstieg zum Piz Surgonda, Fotos Markus Kohler

Probentermine SAC-Chörli

Liebe Sängerinnen und Sänger,
für das SAC-Jubiläumfest am
20. Oktober 2007 proben wir am

**13. und 27. August 2007 sowie am
10. und 24. September und am
15. Oktober 2007**

Wie immer, treffen wir uns im
Schulhaus in Himmelried, Talstrasse.

Wir danken euch allen für das
Mitmachen.

Neue Sängerinnen und Sänger
laden wir dazu immer herzlichst ein.

Mit freundlichen Grüssen:

Hugo und Fredy

Hugo Wiggli, Hauptstrasse 84
4204 Himmelried, Tel. 061 741 17 31

BDO

Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

**Ihr Treuhandbüro
der Region Laufen**

BDO Visura

Maiersackerweg 25, 4242 Laufen
Tel. 061/7669060, Fax 061/7669066

uns, immer deutlicher setzt sich die Sonne durch. Auf dem Gipfel geniessen wir die Rundsicht und orientieren uns an der Julierpassstrasse und dem Marmorera-Stausee. Die Abfahrt im Pulverschnee wird etwas beeinträchtigt durch die Waschbrettunterlage, die sich durch die warme Wetterlage der vergangenen Tage gebildet hatte. Die Tourenbesprechung für den nächsten Tag gestaltet sich schwierig, da der stürmische Wintereinbruch auch unsere Gegend erreichen soll.

Dienstag, 20. März 2007: Tatsächlich lockt uns das Wetter nicht nach draussen. So beginnen wir den Tag mit Informationen über die Lawinenschüttungen-Suchgeräte und erarbeiten das Vorgehen bei der Suche nach Lawinenschüttungen. Doch dann muss der Widerstand gegen das stürmische Wetter erprobt werden. Der Aufstieg bis zur Bergstation des Skilifts auf ca. 2200 m sollte zu schaffen sein. Noch bevor wir ausgekühlt und winddurchpeitscht sind, erreichen wir das Bergrestaurant und geniessen die heisse Suppe und eine ausgiebige Rast. Die beste Beschreibung für die Abfahrt zum Hotel trifft das Wort Blindflug. Nachdem der Oberkellner Alfonso (Name von der Redaktion geändert) unseren Standard für die Rotweine zum Nachtessen zur Kenntnis genommen hatte (es war nicht Montagner), hat er sich anboten die Auswahl für uns zu treffen. Wir haben mit einem Probetag zugestimmt. Das Resultat hat uns überzeugt und so stand jeden Abend der Rotwein (immer passend zum Nachtessen) schon bei unserer Ankunft zum Nachtessen auf dem Tisch bereit (natürlich auch Mineralwasser).

Mittwoch, 21. März 2007: Von Frühlingsanfang keine Spur. Mit dem Auto unserer Bergführerin und jenem des Hoteliers (winternerprobt und 260 PS) fahren wir die Julierpassstrasse hoch bis zum Eingang des Val d'Agnel. Das Ziel ist ein Nebengipfel des Piz Neir. Je höher wir steigen desto dichter wird der Nebel. Etwa auf 2550 m können wir kaum noch 20 m sehen was bei einer Neu-

schneehöhe von über 50 cm auch Umkehr bedeutet. Die Auswirkung der schlechten Sicht hat ein Teilnehmer unserer Gruppe erfahren, nach einem Wasserlösen-Halt hat er nur auf Umwegen wieder zu unserer Gruppe gefunden. Durch die vorzeitige Rückkehr haben wir Gelegenheit im Restaurant La Veduta Mittagsrast zu machen. Danach reicht es noch zu einem Aufstieg über den gegenüberliegenden Rücken bis zum Punkt 2449. Direkt unter uns liegt der See Crevasalvas und den Talabschluss bildet die Fuorcla Crevasalvas als Übergang an den Silsersee. So haben wir dank der guten Vorschläge unserer Bergführerin den Tag voll ausnützen können. Der Wetterbericht für den kommenden Tag ist schlecht und so gönnen wir uns nach dem Nachtessen einen Röteli, schlussendlich ist es aber eine ganze Flasche.

Donnerstag, 22. März 2007: Am Morgen tönt der Wetterbericht wesentlich besser und so steuern wir La Veduta zu. Das Ziel ist der Piz Surgonda 3196 m mit Aufstieg über die Fuorcla Alva. Tatsächlich haben wir vom Wetter her für diese Tour den schönsten Tag der Woche und so wundert es nicht, dass mehrere Gruppen den Piz Surgonda ansteuern. Von diesem Gipfel ist die Sicht frei ins Engadin bis zur Berninagruppe. Die Abfahrt durch das Val d'Agnel führt uns wieder zurück zum La Veduta, so haben wir den



schönen Tag mit einer Rundtour gekrönt. Erstmals in dieser Woche gibt es am Abend auch einen Jass. Nach dem Nachtessen müssen wir schon die Vorbereitungen für die morgige Abreise treffen.

Freitag, 23. März 2007: Das Wetter ist wieder grau und neblig. In Anbetracht der Heimreise bieten sich zwei Tourenmöglichkeiten: Nach dem Julierpass durch das Valletta dal Güglia Richtung Corn Suvretta. Doch in diesem Gebiet herrscht starke Nebel, sodass wir die zweite Möglichkeit wählen und ins Engadin nach Sils-Maria weiterfahren. Das Ziel ist der Rücken Muott'Ota (im Sinn vom Aufstieg rechts vom Fextal). Es ist zwar nicht so neblig, aber unangenehm kalt, zudem gibt es harte Stellen wo der Neuschnee weggeblasen ist und dann wieder Schneeverwehungen. Wir entscheiden uns den Rücken nicht bis zum Ende zu verfolgen und ins Fextal abzufahren, sondern mehr oder weniger entlang der Aufstiegsspur wieder ins Tal zu gelangen. Unsere Bergführerin hat das Pech, dass sie einen Auerhahn in einem Schneeloch aufschreckt, er muss zwar einige Federn lassen, kann sich aber durch davonfliegen einer weiteren Attacke entziehen. In einem Restaurant machen wir Mittagstrast und dann beginnt eigentlich schon die Heimreise.

Besten Dank an Bruno für die gute Organisation dieser Woche, an Erich für das engagieren der Bergführerin Rita Christen, sie war letztes Jahr bei unserem Familienbergsteigerlager in der Sustli-Hütte. Uns hat sie trotz den wechselnden Wetter- und Schneebedingungen eine erfolgreiche Tourenwoche ermöglicht und verdient ein grosses Dankeschön. Sie wird auch dieses Jahr wieder das Familienbergsteigen in der Piansecco-Hütte fachlich betreuen und wir empfehlen das Lager den Familien unserer Sektion. Im Hotel Post in Bivio waren wir gut aufgehoben, speziell danken möchten wir für die Benutzung des Privatautos, was uns eine

grössere Flexibilität und einfachere Durchführung von Touren ermöglicht hat. *Marcel*

Vorösterliche Skitour

in den Glarneralpen, 5.-7. April 2007

Tourenleiter: Erwin Lack; Teilnehmende: Albert B., Christian R., Elisabeth B., Gaby K., Kurt St., Martin N., Urs St.,

Auf der Vorder Orthalden, welche wir mit dem „Luftseilbahnli“ ab Urnerboden erreichen, beginnt unsere 3-tägige vorösterliche Skitour in den Glarneralpen. Nach 2 ½ Stunden erreichen wir den Gemsfärenstock mit herrlicher Aussicht. Christian muss leider trotz besten Schnee- und Wetterbedingungen bereits den Heimweg antreten, da er starke Schulterschmerzen bekommen hat. Wir andern fahren zur Claridenhütte runter. Da der Schnee so schön pulvrig ist, machen einige noch einen kleinen Umweg, um den herrlichen Schnee noch mehr geniessen zu können. Bei der Hütte haben wir viel Zeit, um den Durst zu löschen, zu schlafen oder die Ski doch endlich zu wachsen...! Abends wird gejasst, wobei ich froh war, nicht mit einem „Scharfjasser“ zusammen zu spielen!

Am nächsten Tag steigen wir gemütlich bei herrlichem Sonnenschein über den Claridenfirn auf den Clariden. Heute können wir die Frage von gestern definitiv beantworten: Der blaue Fleck in der Felswand ist eindeutig ein Loch und kein Schneefleck (mit und ohne Sonnenbrille!). Auf dem Clariden werden rundum alle Berge in Gedanken mit ihren Namen versehen. Auf der Abfahrt können wir auf den letzten freien Plätzen unsere schönen „Unterschriften“ hinterlassen. Als es dann flacher wird, fällt vor allem Elisabeth's Fahrtempo auf! Sehr früh erreichen wir schon die Planurahütte. Urs, Kurt, Erwin und Martin nützen diese Zeit, um in Richtung Piz Casarauls zu gehen. Doch der Grat erweist sich als sehr steil und sie treten den Rückweg

etwas früher als geplant an. Auf dem Helilandeplatz vor der Hütte lässt es sich herrlich ausruhen. Aber nicht nur die faulen Leute versammeln sich hier, sondern auch die „Wichtigen“, da hier guter Natelempfang ist...!

Am Samstag ist das Grosse Schärhorn auf dem Programm. Gleichzeitig mit uns hat sich auch ein Bergführer mit seiner Gruppe auf den Weg gemacht. Dass wir ihm den Vortritt lassen, zahlt sich aus: Mit der Schaufel baut er eine „Autobahn“ in den steilen, harten Hang. Beim Skidepot überholen wir die Gruppe, da sie mit und wir ohne Steigeisen auf den Gipfel gehen. Auch dies ist positiv für uns: Der Bergführer rettet Elisabeth's Ski vor der vorzeitigen Abfahrt während unseres Aufstiegs. Auf dem Abstieg tadelt er uns aber, weil er sich von uns kritisiert fühlt, weil sie die einzigen mit Steigeisen sind...!

Die Abfahrt ist bis auf die obersten Schwünge wieder wunderschön! Auf dem Weg Richtung Gemsfärenjoch teilen wir uns auf: Urs, Kurt und Albert fahren runter zur Claridenhütte, wo Urs seine liegengelassene Flasche holt. Danach steigen sie zum Gemsfärenjoch hoch und fahren runter auf den Urnerboden. Erwin, Martin, Elisabeth und ich entscheiden sich für das Tüfelsjoch, von welchem wir uns von Erwin sicher abseilen lassen. Schon bereits nach wenigen Metern bewahrheiten sich unsere Träume: Es wartet viel Pulverschnee auf uns. Nach jedem traumhaften Hang folgte ein nächster, noch einer, und noch einer ... (dies ca. 600 Höhenmeter lang). Deshalb kommt uns die Fahrt über den „Teufelsfriedhof“ gar nicht so gefährlich vor...! Etwas vor der Passstrasse befahren wir dann doch auch noch etwas Sulzschnee.

Im Urnerboden treffen wir uns wieder alle zur gemeinsamen Heimfahrt. Wir danken Erwin ganz herzlich für die kompetent organisierte und geleitete Tour.

Gaby Kligenbeck-Ehrler

Helferinnen und Helfer zum Jubiläumsfest gesucht!

Für die diversen Arbeiten, die zu unserem Jubiläumsfest am 20. Oktober 2007 anfallen werden sind wir auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Wir benötigen Personen, die bereit sind sich für die folgenden Dienste zur Verfügung zu stellen:

Einrichten der Halle

(Tische und Stühle aufstellen)

Dekoration

Service

Abräumen

... und, und, und

Wir würden uns sehr freuen, wenn sich ein paar motivierte Clubkameradinnen und Clubkameraden für diese Arbeiten melden würden. Heiri Ming nimmt euer Angebot dankend entgegen: Telefon 061 741 13 13 oder 079 423 52 49 oder per E-Mail an: heiri.ming@tiscali.ch

Fotowettbewerb

Die Bildsendungen sollten bis spätestens 31. Juli 2007 eingereicht werden an: Reiner Lenk, Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen.

Auskunft beim Organisationskomitee «Fotowettbewerb 25» SAC, Hohe Winde:

Gabriel Lack, Ergolzstrasse 6,
4460 Gelterkinden, Mail: glack@bluewin.ch

Erwin Lack, Sevenweg 2,
4450 Sissach; Mail: elack@tiscali.ch

Reiner Lenk, Hauptstrasse 21a,
4148 Pfeffingen, Mail: reiner.lenk@bluewin.ch

Teamleiter: Gabriel Lack; *Teammitglieder:*
Erwin Lack und Reiner Lenk

Siehe auch Seite 10
«Programm zum Jubiläumsjahr»



Die 3000 Höhenmeter Abfahrtstour

25. März 2007

Die eigentlich vorgesehene Tour im Gemengebiet musste wegen erhöhter Lawinengefahr abgesagt werden, als Ersatz wurde eine Rundtour im Lötschenthal vereinbart.

Fritz, Ruedi und Felix fuhren am Morgen mit dem Auto zum Lötschbergverlad, dort schloss sich Alois uns an und wir gingen mit Bahn, Post und Gondel zum höchsten Punkt der Lauchernalper Bergbahnen. Von dort mussten wir noch 100 Höhenmeter steigen um den Sattel neben dem Hockenhorn zu erreichen. Nun folgten die ersten, pulvrigen 500 Höhenmeter Abfahrt zur Lötschenpasshütte (2650 m.ü.M.) wo wir uns mit einem Kaffee und Wähe stärkten. Wieder auf den Skiern ging es hoch zur Gizifurkalücke (2915 m.ü.M.). Felle ab und los, hinunter nach Leu

kerbad (1400 m.ü.M.). Der Schnee war aus Pulver, das Wetter sonnig und die Abfahrten endlos - die wohl beste Abfahrt des Winters!

In Leukerbad angekommen assen wir zu Mittag und freuten uns auf Teil 2.

Mit der Goldel ging es weiter empor zum Gemmi (2314 m.ü.M) wo wir die Felle im Rucksack liessen und Quer dem Hang entlang am Daubensee vorbei fuhren, den Wanderweg benutzten und schliesslich fast bis zum Schwarnbach gleiteten.

Nach einer Verstärkung ging es weiter auf den Wanderwegen über die Ebene zur Bergstation Sunnbühl. Von dort gab es noch eine steile Wald-pulverabfahrt bis zur Poststation bei der Gondel in Kandersteg (1300 m.ü.M).

Wenig später transportierten uns ein Postauto zurück zum Auto und das Auto nach Hause

Felix

*Geburtstage***über 80 Jahre und 80 Jahre**

Walter	Herrli	Parkweg 2	4144 Arlesheim	16. 12. 1907
Otto	Karrer	Pumpwerkstrasse 3	4142 Münchenstein	04. 11. 1908
Karl	Baumeister	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	05. 11. 1917
Ugo	Eiselin	Hinterfeldstrasse 26	4242 Laufen	26. 03. 1920
Walter	Neuschwander	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	06. 08. 1921
Alfred	Fuchs	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	25. 08. 1923
Alfred	Steiner	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	05. 10. 1924
Ernst	Wyss	Neumattstrasse 15	4226 Breitenbach	14. 06. 1924
Werner	Baltisberger	Brislachstrasse 5	4226 Breitenbach	22. 09. 1925
Joseph	Boinay	Orbundstrasse 71	2504 Biel	20. 07. 1925
Wolfgang	Dettli	Postfach	4203 Grellingen	12. 05. 1925
Niklaus	Lack	Leimweg 1	4226 Breitenbach	06. 12. 1926
Dieter	Steiner	Breitenbachstr. 21	4227 Büsserach	19. 09. 1926
Martin	Borer	Grien 34	4227 Büsserach	15. 07. 1926
Kurt	Emminger	Tramweg 4	4147 Aesch BL	04. 07. 1926
Dora	Scheidegger	Delsbergerallee 8	4053 Basel	09. 05. 1926
Rudolf	Hänggi	Untere Wühry 7	4208 Nunningen	30. 11. 1927
Hans	Scheidegger	Im Fink 5	4242 Laufen	25. 09. 1927
Fritz	Wyss	Baselstrasse 77	4242 Laufen	08. 01. 1927

75 Jahre

Heidi	Zingg	Sonnenbergstrasse 13/4	4127 Birsfelden	04. 02. 1932
Fridolin	Heizmann	Im Haengler 7	4226 Breitenbach	15. 03. 1932
Reinhold	Schumacher	Grienweg 7	4242 Laufen	13. 07. 1932
Arnold	Kübli	Nullenweg 30	4144 Arlesheim	06. 10. 1932
Urs	Hänggi	Kirchmatt 8	4208 Nunningen	09. 12. 1932

70 Jahre

Günter	Kiehl	Oberdorfsgasse 15	4107 Ettingen	06. 04. 1937
Robert	Brodmann	Dornacherstrasse 1	4107 Ettingen	15. 05. 1937
Fritz	Kamber	Oberfeldstrasse 24	4227 Büsserach	26. 05. 1937
Franz	Schaub	Kuntmattring 6	4107 Ettingen	26. 05. 1937
Beatrice	Klarer	Schafmattweg 55	4102 Binningen	28. 05. 1937
Hans	Mamie	Postfach 443	4242 Laufen	31. 08. 1937
Marcel	Metzger	Delsbergerstrasse 200	4242 Laufen	12. 09. 1937
Willy	Hueber-Weibel	Laufenstrasse 18	4222 Zwingen	15. 10. 1937

65 Jahre

Rita	Geiser	Schliefweg 3	4106 Therwil	07. 01. 1942
Ursula	Jermann	Dorfstrasse 18	4243 Dittingen	29. 01. 1942
Eduard	Specht	Bierkellerweg 8	4242 Laufen	18. 02. 1942
Viktor	Ruf	Postfach	4242 Laufen	17. 04. 1942
Hermann	Giger	Müschmattenweg	4226 Breitenbach	19. 04. 1942
Rudolf	Saner	Oberfeldstrasse 17	4227 Büsserach	20. 07. 1942
Rolf	Gunti	Weststrasse 4	4242 Laufen	24. 07. 1942
Peter	Grun	Niederdorf 8	4254 Liesberg Dorf	02. 08. 1942
Oskar	Brunner	Dorneckstrasse 14	4107 Ettingen	03. 08. 1942
Martin U.	Meier	Im Hängler 2	4226 Breitenbach	02. 09. 1942



Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG
FASSADENREINIGUNG – HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26
Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03
E-Mail: info@seppi-gebaeudereinigung.ch

novovideo



Fernsehen
Radio
Internet
Telefon

Zemp

Party-Service

Sie feiern, und wir liefern vom Apéro bis zum Dessert. 363 Tage geöffnet

Bäckerei Conditorei Confiserie
Café-Restaurant
4242 Laufen
Telefon 061 765 93 00
Fax 061 765 93 10
www.zemp-laufen.ch

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen an der Frühlings-Sektionsversammlung 2007

Angelika	Beste	Galgenmättli 18	4242 Laufen	* 7. 7. 1953
Christoph	Gubler	Dorfstrasse 17	4206 Seewen SO	* 20. 10. 1972
Josephine	Schmidlin	Dorfstrasse 36	4243 Dittingen	* 28. 7. 1999
Darina	Schmidlin	Dorfstrasse 36	4243 Dittingen	* 10. 3. 2001
Rita	Stadelmann	Hardweg 17	4222 Zwingen	* 22. 1. 1974

Übertritt von der SAC-Sektion Weissenstein zur SAC-Sektion Hohe Winde

Claudia	Schmidlin	Dorfstrasse 36	4243 Dittingen	* 4. 3. 1966
---------	-----------	----------------	----------------	--------------

Übertritte von der SAC-Sektion Baselland zur SAC-Sektion Hohe Winde

Caroline	Erzer	Dorfstrasse 17	4206 Seewen SO	* 25. 12. 1972
Coran	Petrovic	Delsbergerstrasse 56	4242 Laufen	* 25. 12. 1974

Bewerbungen um Mitgliedschaft zum SAC, Sektion Hohe Winde

Martin	Bader	Weidenweg 16	4222 Zwingen	* 26. 4. 1961
Elisabeth	Bader	Weidenweg 16	4222 Zwingen	* 29. 9.
Pascal	Saner	Fichtenweg 10	4244 Röschenz	* 20. 8. 1969

Adressänderungen bitte schriftlich an:

Bruno Christ, SAC, Sektion Hohe Winde, Mitgliederamt: Obermattweg 19, 4243 Dittingen
(oder per E-Mail an: bchrist@ricola.ch oder bruno.christ@bluewin.ch)

Unsere Inserenten stellen sich vor:

BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes **Sehen**,
sondern auch auf gutes **Aussehen** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

Vorstand 2007

<i>Präsident</i>	Markus Vogt	Bühlweg 2, 4225 Brislach Tel. 061 781 47 38 P, Tel. 061 765 41 75 G E-Mail: mvogt@ricola.ch oder markus.a.vogt@bluewin.ch
<i>Vizepräsident</i>	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch
<i>Redaktion</i>		
<i>Clubnachrichten</i>		
<i>Material und Bibliothek</i>	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49 E-Mail: heiri.ming@tiscali.ch
<i>Kassier und Inserate</i>	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
<i>Sekretariat</i>	Myrtha Trummer	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, E-Mail: myrtha.trummer@tiscali.ch
<i>Mitgliederverwaltung</i>	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Tel. 061 765 41 87 G Fax 061 765 41 89 G, E-Mail: bchrist@ricola.ch
<i>Tourenchef</i>	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P, Tel. 061 971 43 92 G E-Mail: elack@tiscalinet.ch
<i>Barryvox/ Notruffunkgeräte und Inserate</i>	Luzia Kottmann	Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21 P E-Mail: info@gartenbau-kottmann.ch
<i>SAC-Jugend</i>	Steffi Sutter	Bleihollenweg 2, 4242 Laufen Tel. 061 761 18 60, Mobil 079 407 89 93 E-Mail: roterkessel@bluemail.ch
<i>Senioren</i>	Walter Meyer	Meiersackerweg 25, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 E-Mail: walter.meyer@bdo.ch
<i>Postadresse</i>		Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
<i>Internet</i>		www.sachohewinde.ch
<i>J+S-Coach</i>	Rolf Zimmerli	Weiherweg 16, 4242 Laufen Tel. 061 761 85 39, Mobil 079 696 73 31 E-Mail: rzimm14@bluewin.ch
<i>Clublokal/Archiv</i>		Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).
<i>Clublokal</i>	Restaurant Rössli	Anita Schmid, Hauptstrasse 28, 4242 Laufen Tel. 061 761 61 09, Dienstag Ruhetag!
<i>Clubnachrichten</i>	Druck:	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein
	Interrepro AG	Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92
	Inserate:	Erich Müller (Adresse siehe oben: unter Kassier)
<i>Bibliothek und Material</i>	Sportgeschäft	Hauptstrasse 17, 4242 Laufen
	Sporthez GmbH	zu den ortsüblichen Verkaufszeiten geöffnet



Restaurant Rössli

z'mitz im Städtli

Saal für 50 Personen

Rösslistübli für 20 Personen

Anita Schmid

Hauptstrasse 28, 4242 Laufen

Telefon 061 761 61 09

Dienstag Ruhetag

HOFER

Treuhand + Immobilien AG

Steinenbühlstrasse 225, 4232 Fehren
Tel. 061 791 12 12, Fax 061 791 12 14
treuhand@hofer-fehren.ch

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Stockwerkeigentümer-Verwaltung
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- gesetzliche Revisionsstelle
- allg. Treuhandarbeiten
- Dienstleistungen für Gemeinden und Zweckverbände

ehemals

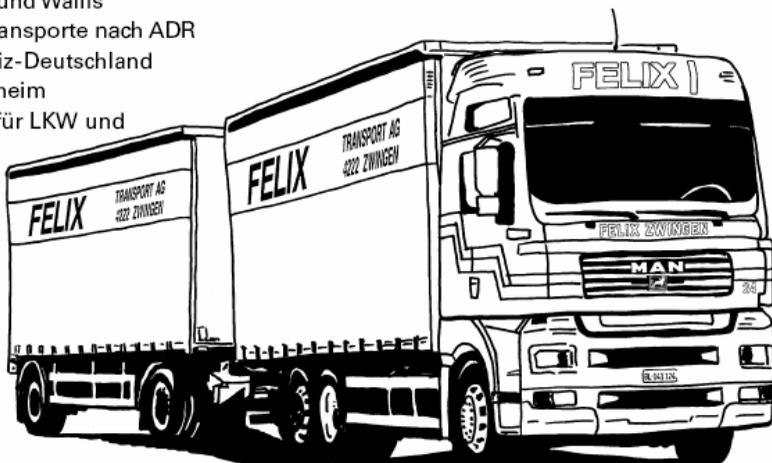
STEG +
HERSBERGER
REVISIONS UND
TREUHAND AG

www.felixtransport.ch • info@felixtransport.ch

FELIX

Ihr Partner für Transportlogistik!

- Stückgut- und Teilladungstransporte ganze Schweiz
- Täglich Tessin und Wallis
- Gefahrguttransporte nach ADR
- Täglich Schweiz-Deutschland
- Lager in Arlesheim
- Waschanlage für LKW und Lieferwagen



FELIX Transport AG • CH-4222 Zwingen • Telefon 061 766 10 10 • Fax 061 766 10 00